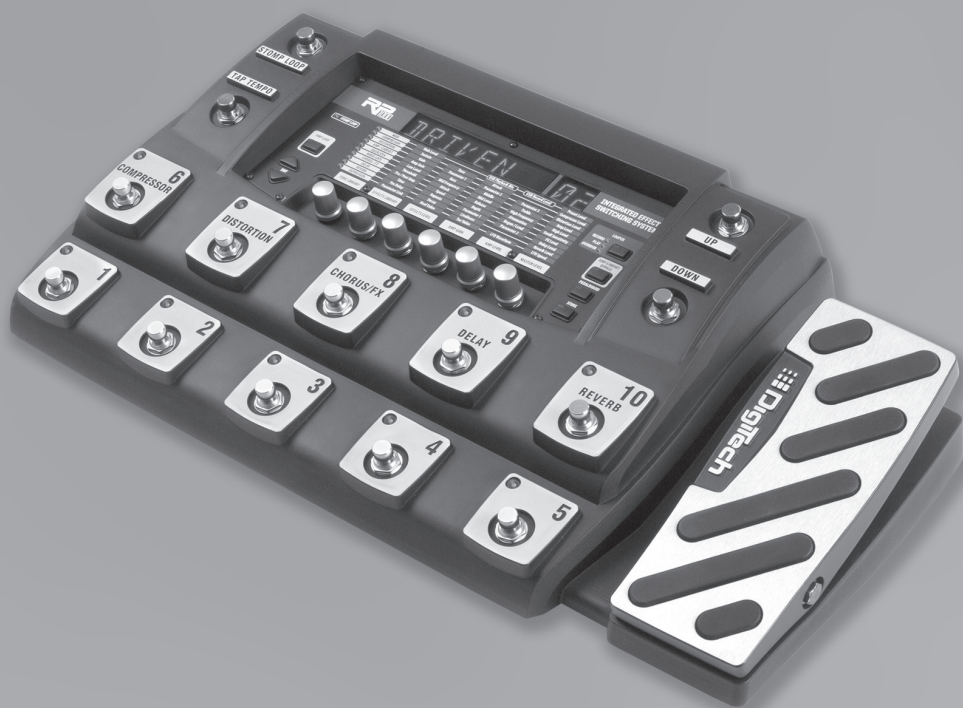


RP1000

Integrated Effects Switching System



 Digitech®

Owner's Manual

ATTENTION: RISQUE DE CHOC ELECTRIQUE - NE PAS OUVRIR

CAUTION
RISK OF ELECTRIC SHOCK
DO NOT OPEN

WARNING: TO REDUCE THE RISK OF FIRE OR ELECTRIC SHOCK, DO NOT EXPOSE THIS EQUIPMENT TO RAIN OR MOISTURE

Die obigen, international anerkannten Symbole sollen Sie vor möglichen Gefahren durch Elektrogeräte warnen. Der Blitz mit Pfeilspitze im gleichseitigen Dreieck soll den Anwender vor gefährlicher Spannung im Geräteinnern warnen. Das Ausrufezeichen im gleichseitigen Dreieck soll den Anwender auffordern, im Bedienungshandbuch nachzuschlagen. Diese Symbole weisen darauf hin, dass sich im Geräteinnern keine Bauteile befinden, die vom Anwender gewartet werden müssen. Öffnen Sie das Gerät nicht. Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu warten. Überlassen Sie alle Wartungsarbeiten qualifiziertem Fachpersonal. Sollten Sie das Chassis aus irgendeinem Grund öffnen, erlischt die Herstellergarantie. Setzen Sie das Gerät niemals Feuchtigkeit aus. Wenn Flüssigkeit über dem Gerät verschüttet wird, schalten Sie es sofort aus und lassen Sie es von Ihrem Fachhändler warten. Ziehen Sie bei Gewitter den Netzstecker des Geräts aus der Steckdose.

WARNUNG: BRITISCHE NETZSTECKER

Ein verschweißter Netzstecker, der vom Netzkabel abgeschnitten wurde, ist nicht mehr sicher. Entsorgen Sie den Netzstecker bei einer geeigneten Einrichtung.

SIE DÜRFEN UNTER KEINEN UMSTÄNDEN EINEN BESCHÄDIGTEN ODER ABGESCHNITTENEN NETZSTECKER IN EINE 13 AMPÈRE NETZSTECKDOSE STECKEN.

Benutzen Sie den Netzstecker nur bei geschlossener Sicherheitsabdeckung. Ersatz-Sicherungsdeckel erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Einzelhändler. Verwenden Sie als Ersatzsicherung UNBEDINGT den Typ 13 Ampère, ASTA zugelassen für BS1362.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE ELEKTROMAGNETISCHE KOMPATIBILITÄT

Dieses Gerät entspricht den technischen Daten, die in der Konformitätserklärung aufgeführt sind. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Bedingungen:

- Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen.
- Dieses Gerät muss empfangene Interferenzen verkraften können, einschließlich Störungen, die möglicherweise den Betrieb auf unerwünschte Weise beeinflussen.

Vermeiden Sie den Betrieb des Geräts in der Nähe von starken, elektromagnetischen Feldern.

- Benutzen Sie nur abgeschirmte Verbindungskabel.

BEWAHREN SIE DIE ANLEITUNGEN GUT AUF.

BEACHTEN SIE ALLE WARNUNGEN.

BEFOLGEN SIE ALLE ANWEISUNGEN.

VERWENDEN SIE ZUR REINIGUNG NUR EIN TROCKENES TUCH.

BLOCKIEREN SIE NICHT DIE BELÜFTUNGSÖFFNUNGEN. GEHEN SIE BEI DER INSTALLATION NACH DEN ANWEISUNGEN DES HERSTELLERS VOR.

INSTALLIEREN SIE DAS GERÄT NICHT IN DER NÄHE VON WÄRMEQUELLEN WIE HEIZKÖRPERN, WÄRMEKLAPPEN, ÖFEN ODER ANDEREN GERÄTEN (INKLUSIVE VERSTÄRKER), DIE WÄRME ERZEUGEN.

BENUTZEN SIE NUR VOM HERSTELLER EMPFOHLENE BEFESTIGUNGEN UND ZUBEHÖRTEILE.

ZIEHEN SIE BEI GEWITTERN ODER BEI LÄNGEREM NICHTGEBRAUCH DEN NETZSTECKER DES GERÄTS AUS DER STECKDOSE.

Bitte umgehen Sie nicht die Sicherheitsmaßnahmen des polarisierten bzw. des gegen Masse gesicherten Netzsteckers. Ein gesicherter Netzstecker hat zwei Stifte und einen Massekontakt. Der Massekontakt ist für Ihre Sicherheit. Sollte der Netzstecker nicht in Ihre Steckdose passen, konsultieren Sie einen Elektriker, um die Steckdose auszutauschen. Stellen Sie sicher, dass niemand auf Ihr Netzkabel tritt oder es durch spitze Gegenstände beschädigt, speziell am Stecker und am anderen Teil des Netzkabels, der in Ihr Gerät gesteckt wird.

Benutzen Sie das Gerät nur mit einem Rollencase, einem standfesten Dreifuß-Ständer oder einem durch den Hersteller beschriebenen und/oder (mit)verkauften Tisch. Sobald Sie ein Rollencase benutzen, achten Sie beim Bewegen des Rollencases darauf, dass es nicht kippt und das Gerät auf Sie fällt und Sie dadurch verletzt werden. Bitte lassen Sie jeglichen Service am Gerät nur von geschultem und qualifiziertem Fachpersonal durchführen. Ein Service oder eine Reparatur ist nur von Nöten, sollte das Gerät in irgendeiner Form beschädigt worden sein. Beschädigungen können am Netzkabel auftreten, sobald Flüssigkeiten oder Gegenstände in das Gerät gelangen oder es Feuchtigkeit oder Regen ausgesetzt war. Es kann sich um Beschädigungen handeln, sobald das Gerät nicht mehr normal funktioniert oder es runtergefallen ist.

STROM EIN/AUS SCHALTER:

Bei Produkten die über einen Ein/Aus Schalter verfügen, beachten Sie, dass das Ausschalten das Gerät nicht vom Netz trennt.

STROMZUFUHR UNTERBRECHEN:

Sobald das Gerät in einem Rack eingebaut ist oder es anderweitig fest installiert ist und dadurch der Zugang zum Stromanschluss auf der Rückseite des Gerätes nicht gewährleistet ist, kann das Stromkabel in eine Mehrfachsteckdose (weiter)geführt werden, die mit einem separaten Ein- bzw. Ausschalter ausgestattet ist. Die Sicherheitsmaßnahmen gelten wie oben beschrieben weiterhin was die Pole und die Kontakte betrifft. Des Weiteren sollten die Stromleiter bei einer Installation einen Minimum Abstand von 3 mm von Pol zu Pol aufweisen.

FÜR GERÄTE DIE MIT EINER EXTERNEN SICHERUNG AUSGESTATTET SIND:

Ersetzen Sie diese Sicherung nur mit einer Sicherung des gleichen Typs und den gleichen Werten.

UNTERSCHIEDLICHE EINGANGSSPANNUNGEN:

Dieses Gerät benötigt vielleicht ein anderes Netzkabel, einen anderen Netzstecker oder beides, je nach verfügbarer Stromquelle. Schließen Sie das Gerät nur an die Stromquelle an, die auf der Rückseite des Geräts vermerkt ist. Um das Risiko eines elektrischen Schocks zu minimieren, überlassen Sie jegliche Reparatur oder Servicearbeiten qualifiziertem Fachpersonal.

KUNDENHINWEIS (FALLS IHR GERÄT MIT EINEM NETZKABEL AUSGERÜSTET IST):

WARNUNG: DIESES GERÄT MUSS GEERDET WERDEN. VORSICHT: DAS GERÄT IST NICHT VON DER STROMVERSORGUNG GETRENNT, WENN DER SCHALTER AUF OFF STEHT.

Die Adern des Netzkabels sind wie folgt farblich gekennzeichnet:

GRÜN und GELB – Erde, BLAU – Mittelleiter, BRAUN – Phase

Falls die Adern des Netzkabels dieses Geräts anders farblich markiert sind als die Pole des Netzsteckers, gehen Sie wie folgt vor:

- Die grüne/gelbe Ader muss an den Pol des Steckers angeschlossen werden, der mit dem Buchstaben E oder dem Erdungssymbol gekennzeichnet ist oder grün bzw. grün/gelb markiert ist.
- Die blaue Ader muss an den Pol angeschlossen werden, der mit dem Buchstaben N gekennzeichnet bzw. schwarz markiert ist.
- Die braune Ader muss an den Pol angeschlossen werden, der mit dem Buchstaben L gekennzeichnet bzw. rot markiert ist.

Dieses Gerät benötigt vielleicht ein anderes Netzkabel, einen anderen Netzstecker oder beides, je nach verfügbarer Stromquelle.

Wenn der Netzstecker ausgetauscht werden muss, überlassen Sie die Wartung qualifiziertem Fachpersonal, das sich auf die Farbcode-Tabelle unten beziehen sollte. Die grün-gelbe Ader sollte direkt am Gerätegehäuse angeschlossen werden.

Leiter Aderfarbe (normal) Aderfarbe (alternativ)

L Live Braun Schwarz

N Neutral Blau Weiß

E Erde Masse GrünGelb Grün

WARNUNG:

Wenn der Erdungspol außer Kraft gesetzt wurde, können bestimmte Fehlerbedingungen im Gerät oder im System, an das es angeschlossen ist, dazu führen, dass zwischen Gehäuse und Erdung die volle Netzspannung fließt. Wenn Sie dann das Gehäuse und die Erdung gleichzeitig anfassen, kann dies zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.



Wollen Sie dieses Produkt entsorgen, entsorgen Sie es nicht mit Ihrem gewöhnlichen Haushaltsmüll. Es gibt eine spezielle Sammelstelle, um elektronische Geräte fachgerecht zu entsorgen.

Elektronische Geräte erfordern bei der Entsorgung gemäß der Gesetzgebung besondere Behandlung, um deren Wertstoffe zu recyceln.

Private Haushalte in 25 Mitgliedsstaaten der EU, in der Schweiz und in Norwegen, können Ihre Elektrogeräte kostenfrei in sogenannten Wertstoffverwertungsanlagen oder bei Elektrofachhändlern abgeben (nur wenn Sie ein Neugerät erstanden haben).

In Ländern, die nicht im vorangegangenen Abschnitt erwähnt wurden, informieren Sie sich bei Ihrer lokalen Entsorgungsbehörde über die korrekte Art Elektromüll zu entsorgen. Indem Sie diese Richtlinien befolgen, stellen Sie sicher, dass Ihr entsorgtes Elektrogerät die angebrachte Behandlung zur Entsorgung erfährt, die wieder verwendbaren Wertstoffe gesichert und recycelt werden und Sie beugen möglichen negativen Effekten vor, schützen dadurch die Umwelt und die menschliche Gesundheit.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Name des Herstellers: DigiTech

Adresse des Herstellers: 8760 S. Sandy Parkway
Sandy, Utah 84070, USA

Der Hersteller erklärt, dass das vorliegende Produkt:

Produkt Name: RP1000

Produkt Option: (erfordert einen Class II

Netzadapter der den Anforderungen von EN60065,

EN60742 oder gleichwertig entspricht)

sich nach folgenden Produkt Spezifikationen richtet

Sicherheit: IEC 60065 (1998), EMC: EN 55013

(2001+A1), EN 55020 (1998)

Ergänzende Informationen:

Das vorliegende Produkt erfüllt die Richtlinien der „Low Voltage Directive“ 73/23/EEC und der EMC Directive 89/336/EEC wie in der Direktive 93/68/EEC berichtigt wurde.

Vice-President of Engineering - MI

8760 S. Sandy Parkway

Sandy, Utah 84070, USA

Datum: August 15, 2006

Europäischer Kontakt: Ihr nationales DigiTech Verkaufs- und Service Büro (Vertrieb)

oder auch

Harman Music Group

8760 South Sandy Parkway

Sandy, Utah, 84070 USA

Tel: (801) 566-8800

Fax: (801) 566-7583

DigiTech®

8760 South Sandy Parkway

Sandy, Utah 84070

Tel.: +1 (801) 566-8800

Fax: +1 (801) 566-7005

www.digitech.com

DigiTech®, HarmonyManTM und JamManTM sind registrierte Markennamen von Harman International. Alle anderen Produktnamen und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer und stehen in keinsten Weise in Verbindung mit DigiTech.

©2008 Harman International Industries, Incorporated. Alle Rechte vorbehalten.



Inhaltsverzeichnis

Sektion I – Einführung

Sich mit den Funktionen vertraut machen	5
Der Lieferumfang	5
Über das RP1000	5
Betriebsart Pedalboard	5
Betriebsart Preset und Pedalboard	5
Betriebsart Bypass	5
Betriebsart Amp/Cabinet Bypass	6
Betriebsart Tuner	6
Klang Bibliothek (Regler 1)	6
Klang Bibliothek (Regler 2)	6
Effekt Level (Regler 3)	6
Verstärker Gain (Regler 4)	6
Verstärker Level (Regler 5)	6
Master Level (Regler 6)	7
X-Edit™ Editor/Librarian	7
Presets	7
Erschaffen sie ihren Sound in drei einfachen Schritten	7
Eine geführte Tour durch das RP1000	8
Die Vorderseite	8
Die Rückseite	11
Den Anfang machen	12
Anschlüsse herstellen	12
Amp/Cabinet Bypass	13
Mono Betrieb - Verstärker	13
Stereo Betrieb	13
Stromanschluss	17

Sektion II – Editier-Funktionen

Das Editieren / Erstellen von Presets	18
Abspeichern / Kopieren / Benennen eines Presets	19

Sektion III – Modelle/Parameter

Über die Modelle	20
Effekt Beschreibung	20
Pickup	20
Wah	20
Kompressor	20
Distortion	21
Verstärker	22
Lautsprecher	23
EQ	24
Noise Gate / Auto Swell	24
Chorus/FX	25
Chorus	25
Flanger	25
Phaser	26
Vibrato	26
Rotary Speaker	26
VibroPan	27
Unicord, Uni-Vibe™	27
Tremolo / Panner	27
Envelope Filter	28
Auto Ya™	28
YaYa™	28
SynthTalk™	29
Step Filter	29
DigiTech Whammy™	30
Pitch Shift	30
Detune	30
Harmony Pitch Shifting	31

Boss® OC-2 Octaver	31
Delay	31
Reverb	32

Sektion IV – Weitere Funktionen

Expression Pedal	33
Zuordnung der Fußtaster	33
LF0s	33
Wah Min/Max	34
Expression Update	34
Factory Reset	34
Rekalibrieren des Expression Pedals	34
Presetlevel	35
Bypass	35
Lopper	35
Tuner	37
USB Setup	37

Sektion V – RP1000 Effekt Beschreibung

Effektbeschreibung	38
--------------------	----

Sektion VI – Anhang

Geräte Merkmale	50
Klangbibliothek	52
Effektbibliothek	52

ANMERKUNG: Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden. Manche in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können aufgrund von Änderungen am Produkt oder Betriebssystem, die nach Fertigstellung dieser Handbuchversion vorgenommen wurden und daher undokumentiert sind, ungenau sein. Die in dieser Handbuchversion enthaltenen Informationen treten an die Stelle aller Informationen, die in vorherigen Versionen enthalten sind.

Sektion I – Einführung

Sich mit den Funktionen vertraut machen

Herzlichen Glückwunsch, dass Sie sich für ein RP1000 entschieden haben! Sie besitzen nun ein leistungsstarkes, sich voll integrierendes Effekt Switching System, das Ihnen extra Kontrolle über Bodenverzerter, Effekte, Verstärker und Lautsprecher bietet. Das RP1000 bietet Ihnen die Einfachheit eines Bodeneffektgerätes, mit der Steuerungskontrolle eines Effekt Switching Systems, jedoch mit dem Einfluss den sie wollen. Ausgestattet mit dem neuen, patentierten Audio DNA2 Custom Audio DSP Chip von DigiTech, liefert Ihnen das RP1000 eine große Auswahl an Sounds und Effekten. Sobald Sie einen Klang oder einen Effekt aus der Klang- oder Effektbibliothek mühelos aufgerufen haben, werden Sie erfreut feststellen, wie akkurat jedes dieser Modelle ist und wieviel dynamische Interaktion mit jedem dieser Sounds möglich ist. Addieren Sie hierzu den USB Anschluss (z.B. um Aufnahmen zu machen) und Sie erhalten das RP1000, den Schlüssel, der Ihrer Kreativität freien Lauf lässt.

Lieferumfang

Bevor Sie beginnen, mit dem RP1000 zu arbeiten, stellen Sie bitte sicher, dass sich die folgenden Gegenstände im Lieferumfang befinden:

- **RP1000**
- **Cubase LE4 DVD**
- **PS0913 B Stromversorgung**
- **Garantiekarte**

Bei der Herstellung des RP1000 wurde äußerste Sorgfalt aufgebracht. Alles sollte im Lieferumfang enthalten sein und funktionieren. Sollte dennoch etwas fehlen, benachrichtigen Sie bitte sofort den Hersteller. Bitte helfen Sie uns, Sie und Ihre Bedürfnisse kennenzulernen, indem Sie die beiliegende Garantiekarte ausfüllen und an uns schicken, oder gehen Sie online unter www.digitech.com. Es ist Ihr Schutzbrief, sollte irgendwann einmal ein Problem mit Ihrem RP1000 auftreten, gehen Sie online unter www.digitech.com.

Über das RP1000

Betriebsarten Preset und Pedalboard

Es gibt zwei verschiedene (Betriebs)Arten die Fußschalter mit dem Presets zu verwenden: die Pedalboard und die Preset Betriebsart. Drücken sie den Pedalboard Knopf (gleich rechts neben der Anzeige), um zwischen den zwei Betriebsarten hin- und herzuschalten.

Betriebsart „Preset“

Der so genannte „Preset Modus“ gibt Ihnen mittels der 10 Fußschalter Zugriff zu 10 Presets. Sie können bei dieser Betriebsart keine Effektmodelle ein- oder ausschalten. Mit dem **Up** und **Down Schalter** wählen sie die verschiedenen Bänke die alle 10 Presets enthalten an.

Betriebsart „Pedalboard“

Der Pedalboard Modus ist die werksseitig eingestellte Betriebsart, bei der die Fußschalter 6-10 die benannten Effekt an und ausschaltet. Das bedeutet dass sie zum Beispiel Chorus oder auch Verzerrung innerhalb eines Presets zuschalten können. Die Betriebsart Pedalboard ist werksseitig eingestellt und fährt beim ersten einschalten automatisch hoch.

Das RP1000 erinnert sich an die Betriebsart auch wenn sie das Gerät ausschalten, fährt dementsprechend mit der zuletzt verwendeten Betriebsart beim einschalten wieder hoch.

Betriebsart „Bypass“

Die Presets des RP1000 können mit einer echten analogen Bypass-Schaltung umgangen werden. Das Ergebnis ist ein unbeeinflusstes Signal und ein unverfälschter Sound. Um das RP1000 in diese Betriebsart zu bringen, müssen Sie den Schalter des aktivierten Presets drücken. In der Anzeige wird nun BYPASS angezeigt, was Ihnen bestätigt, dass das Preset umgangen ist. Sobald Sie einen der **Fußtaster** erneut betätigen, springt das RP1000 zurück zu dem Preset, das als letztes anlag.

Sobald sie die Amp Loop und/oder die Stompboxloop benutzen und in die Betriebsart Bypass wechseln sind die Geräte die in diesen Loops hängen weiter aktiv. Sie können also den Bypass Modus benutzen um die Effekte des RP1000 stumm zu schalten ohne den Sound des Vorverstärker oder des Verstärkers der in der Amp Loop aktiviert ist, zu verlieren.

Amp/Cabinet Bypass Modus

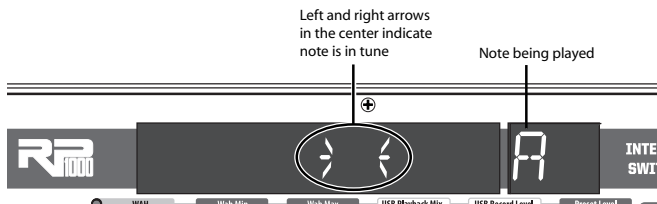
Das RP1000 besitzt die einzigartige Möglichkeit die Verstärker und Lautsprechersimulation in allen Presets auszuschalten. Das besonders nützlich, wenn Sie lediglich ein paar Effekte Ihren Verstärkerklang bearbeiten lassen wollen. Das RP1000 wird in dem Fall einfach eine Reihe von Effekten vor Ihrem Verstärker, von denen nur das Wah, der Kompressor, die Verzerrung, der Equalizer, die Rauschunterdrückung, das Chorus/FX Modul das Delay und der Hall benutzt werden.

Um die Verstärker/Lautsprecher Einheit in allen Presets auszuschalten, drücken Sie einfach nur den Amp/Cabinet Bypass Knopf. Sobald der Knopf leuchtet, werden in allen Presets die Verstärker und die Lautsprecher Modelle umgangen. Amp/Cabinet Bypass kann im Preset und im Pedalboard Modus benutzt werden.

Sie können den Amp/Cabinet Bypass Modus in beiden Betriebsarten verwenden.

Betriebsart „Tuner“ (Stimmgerät)

Das Stimmgerät im RP1000 gibt Ihnen die Möglichkeit, schnell und einfach Ihr Instrument auch auf abgedunkelten Bühnen zu stimmen. In die Betriebsart „Tuner“ gelangen Sie, indem Sie den Fußschalter des aktivierten Presets für etwa 2 Sekunden gedrückt halten. Das Display zeigt nun „TUNER“, um diese Betriebsart zu bestätigen. Um den Stimmvorgang zu beginnen, spielen Sie einen Ton auf Ihrer Gitarre (ein Oberton am 12. Bund Ihrer Gitarre bringt meistens optimale Ergebnisse). Die numerische Anzeige zeigt nun den Wert des gespielten Tons an. Pfeile auf der rechten Seite indizieren, dass die gespielte Note zu hoch ist und tiefer gestimmt werden muss. Pfeile auf der linken Seite indizieren, dass die gespielte Note zu tief ist und höher gestimmt werden muss. Ein Links- und ein Rechtspfeil in der Mitte der Anzeige indiziert, dass die gespielte Note richtig gestimmt ist. Der Ausgang des RP500 ist während des Stimmvorgangs stumm geschaltet. Das Expression Pedal regelt die Gitarrenlautstärke während des Stimmvorgangs. Sie verlassen die Betriebsart „Tuner“, indem Sie einen beliebigen Fußschalter drücken.



In der Betriebsart „Tuner“ können Sie die Stimmreferenz ändern. Die werksseitig eingestellte Referenz ist A= 440Hz (angezeigt als A= 440). Indem Sie den **Regler 1** drehen, gelangen Sie in verschiedene alternative Stimmarten, so genannte „Drop- Tunings“. Diese sind: A=Ab (ein Halbton tiefer), A=G (zwei Halbtöne tiefer), A=Gb (drei Halbtöne tiefer), außerdem A=42 7 - A=453. Die Anzeige zeigt Ihnen kurzzeitig die entsprechende Stimmreferenz an.

Regler für die Klangbibliothek (Tone Library - Regler 1)

In der Betriebsart „Pedalboard“ und „Preset“ können Sie mit diesem Regler eine Reihe von verschiedenen Verstärkermodellen aufrufen, die sowohl Blues bis Country oder auch zum Beispiel Metal-Stilistiken abdecken. Hinter den „Kulissen“ werden die Parameter des Kompressors, des Verzerrers, die Verstärker-Lautsprecher-Kombination und die des Equalizers mit einer einzigen Bewegung dieses Reglers verändert, um den jeweils spezifischen Klang mit dieser Reglerbewegung aufzurufen. Sie können den Klang natürlich optimieren oder ändern, indem Sie das Preset nach Ihren Vorstellungen editieren (mehr zu diesem Thema auf Seite 15 unter der Sektion „Editieren / Erstellen eines („Presets“). Das Umschalten eines Presets aus der Klangbibliothek verändert nicht die Effekteinstellung (Chorus/FX, Delay oder Hall), so dass Sie mit dem gleichen Effektsound verschiedene Verstärkerstile aufrufen und vergleichen können. Sofern Sie sich im Amp/ Cabinet Bypass Modus befinden, sind keine Verstärker aktiv, das heißt die Verzerrer Modelle sind die einzigen Möglichkeiten Verzerrungen ins Klangbild einzubinden.

Regler für Effektbibliothek (Effects Library - Regler 2)

Mit diesem Regler rufen Sie in der Betriebsart „Pedalboard“ und „Preset“ eine Reihe von Effektkombinationen auf, die alle dem jeweils aufgerufenen Verstärkermodell zugeordnet werden (Chorus, Chorus+Delay, Delay+Hall, usw.). Sie können desweiteren Ihren Klang verfeinern, indem Sie das Preset editieren (mehr zu diesem Thema auf Seite 15 unter der Sektion „Editieren / Erstellen eines Presets“). Wechseln Sie ein Preset in der Effekt-Bibliothek, verändert das weder die Einstellung der Verstärker-Lautsprecher-Kombination, noch die Einstellungen von Kompressor und Equalizer, sodass Sie mit dem gleichen Verstärkersound verschiedene Effektkombinationen abrufen und vergleichen können.

Regler für den Effekt (Regler 3)

In der Betriebsart „Pedalboard“ und „Preset“ stellen Sie mit diesem Regler die Lautstärke der den Verstärkern virtuell nachgeschalteten Effekte ein (Chorus/FX, Delay und Reverb). Dieser Regler kann als Effekt Mix Regler angesehen werden. Drehen Sie diesen Regler im Uhrzeigersinn nach rechts, erhöhen Sie den Effektanteil, gegen den Uhrzeigersinn gedreht, verringern Sie ihn.

Verstärker Gain/ Effekt Parameter (Regler 4)

Dieser Regler stellt den Verzerrungsgrad des jeweils ausgewählten Verstärker Modells ein (nicht verfügbar beim akustischen Modell). Außerdem wird dieser Regler dazu verwendet, bestimmte Parameter bei Effekten einzustellen. Die Verstärker und Lautsprecher können nicht abgeändert werden, ist der Amp/Cabinet Bypass Knopf aktiviert.

Verstärker Level/ Effekt Parameter (Regler 5)

Dieser Regler justiert die Lautstärke des jeweils anliegenden Verstärker Modells. Außerdem wird dieser Regler dazu verwendet, bestimmte Parameter bei Effekten einzustellen. Die Verstärker und Lautsprecher können nicht abgeändert werden, ist der Amp/ Cabinet Bypass Knopf aktiviert.

Master Level (Regler 6)

Dieser Regler stellt die Gesamtlautstärke des jeweils anliegenden Presets des RP1000 ein. Außerdem wird dieser Regler dazu verwendet, bestimmte Parameter bei Effekten einzustellen.

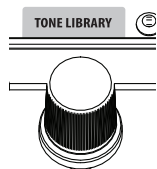
X-Edit™ Editor/Librarian

Mittels des X-Edit™ Editor/Librarian können Sie Ihr RP1000 in Verbindung mit einem Computer editieren. Laden Sie sich dazu das X-Edit™ Programm, die USB Treiber und die entsprechenden Anleitungen bei www.digitech.com herunter laden.

Presets

Presets sind benannte und durchnummerierte Speicherplätze mit vorprogrammierten Sounds, die sich im Speicher des RP1000 befinden. Presets können mittels der Fußtasten aufgerufen werden (sehen sie hierzu die Seite 14 Preset und Pedalboard Betriebsart). Die jeweils aktiven Effekte des gewählten Presets werden durch eine LED angezeigt, die vor der jeweiligen Effektmatrix liegt. Außer dem leuchten die LEDs der aktivierten Effekte über den Fußtastern (6-10), sofern sie sich in der Pedalboard Betriebsart befinden. Das RP1000 wird mit 100 „User“ Presets und 100 werkseitig eingestellten „Factory“ Presets ausgeliefert. Die „User“ Presets (U 1-00) sind die Speicherplätze, in denen Sie Ihre eigenen Kreationen abspeichern können. In den „Factory“ Presets (F 1-00) können Sie dagegen keinerlei Änderungen abspeichern. In der Voreinstellung sind die 100 „User“ Presets eine exakte Kopie der 100 „Factory“ Presets. Dies ermöglicht Ihnen, Ihre eigenen Sounds zu erstellen, ohne die werkseitigen Einstellungen des RP1000 zu verlieren.

Erschaffen Sie einen Sound in drei einfachen Schritten



Klang Bibliothek

Wählen Sie einen der 40 verschiedenen Klang Kombinationen, die aus Verstärker, Lautsprecher, Kompressor, Verzerrer, EQ und Noise Gate bestehen.

Um eine komplette Liste der verfügbaren Kombinationen einzusehen, lesen Sie auf Seite 51 nach.



Effekt Bibliothek

Wählen sie eine der 40 verfügbaren Effekt Kombinationen aus. Die Effekt Kombinationen bestehen aus Chorus/FX, Delay und Hall.

Um eine komplette Liste der verfügbaren Kombinationen einzusehen, lesen Sie auf Seite 51 nach.



Effekt Level

Stellen Sie die Lautstärke der Effekte ein, die nach dem Verstärker angesiedelt sind.

Um weitere Einstellungen vorzunehmen, lesen Sie bitte auf Seite 15 nach.

Um zu erfahren, wie Sie die Einstellungen abspeichern, lesen Sie bitte auf Seite 16 nach.

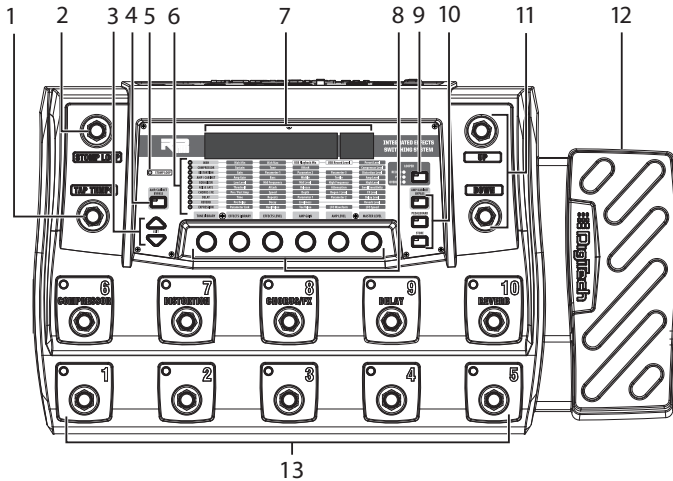
.....Rock on!

Um weitere Einstellungen vorzunehmen, lesen Sie bitte auf Seite 15 nach.

Um zu erfahren, wie Sie die Einstellungen abspeichern, lesen Sie bitte auf Seite 16 nach.

Eine Tour durch die Funktionen des RP1000

Die Vorderansicht



1. Tap Tempo Fußtaster

Dieser Fußtaster wird dazu benutzt, das Tempo des Delays im anliegenden Preset einzustellen. Indem Sie diese Fußschalter wiederholt im Takt der Musik treten, stellen Sie die Delayzeit entsprechend ein.

2. Stomp Loop Fußtaster

Die Schalter schaltet die Mono Effektschleife ein oder aus.

3. Edit Up/ Down Tasten

Diese Tasten navigieren Sie in der Matrix nach oben bzw. nach unten. (Manchmal hilft es, die „Matrix“ als Koordinatensystem zu sehen. Sie bewegen sich mittels der „Edit“-Tasten auf der y-Achse, Zugriff auf die x-Achse haben Sie über die Regler 1-6). Drücken Sie eine der zwei Tasten, erhalten Sie Zugriff auf die Effektreihen und Sie können zur Preset-Bezeichnung zurückkehren.

4. Amp Loop Schalter

Dieser Schalter aktiviert (oder deaktiviert) den Einschleifweg in dem man einen externen Verstärker/Vorverstärker einbinden kann. Der Knopf leuchtet sofern der Einschleifweg aktiviert ist. Ist nichts angeschlossen erscheint beim aktivieren die Meldung „NO LOOP“ in der Anzeige.

5. Stomp Loop LED

Die LED leuchtet, sofern die Stomp Loop mittels des Stomp Loop Fußschalters aktiviert wurde. Leuchtet die LED nicht, ist die Stomp Loop inaktiv. Bitte beachten sie dass die Position der Loop sich anhand der LED Farbe ablesen lässt. Rot bedeutet die Position ist Pre Amp und vor der Amp Loop, grün bedeutet die Loop ist Post Amp also nach den Verstärkern (extern oder intern).

6. Die Effekt Matrix

Die Matrix liefert Ihnen die entsprechenden Informationen und Zugriffe, um die Parameter der Effekte und Presets im Pedalboard und im Preset Modus einzustellen. Die LEDs, die sich auf der linken Seite der Matrix befinden, zeigen welche Effekte beim gerade anliegenden Preset aktiviert sind. Während Sie ein Preset editieren, zeigt Ihnen eine LED die entsprechende Reihe, die Sie zum editieren ausgewählt haben.

7. Anzeigen

Das RP1000 besitzt zwei Anzeigen. Zum einen zeigt die 8-stellige alpha-numerische Anzeige die Preset Namen, Bank Namen und Effekt Namen während des Editierens an. Die zweistellige Anzeige zeigt die Preset Nummer, den Wert des Effektparameters während dem Editieren und die gespielte Note, sobald sie das Stimmgerät aktiviert haben.

7. Anzeigen

Das RP1000 besitzt zwei Anzeigen. Zum einen zeigt die 8-stellige alpha-numerische Anzeige die Preset Namen, Bank Namen und Effekt Namen während des Editierens an. Die zweistellige Anzeige zeigt die Preset Nummer, den Wert des Effektparameters während dem Editieren und die gespielte Note, sobald sie das Stimmgerät aktiviert haben.

8. Regler 1 - 6 (von links nach rechts)

Diese sechs Regler führen verschiedene Funktionen aus, abhängig von der jeweiligen Betriebsart, in der Sie sich befinden, aber auch unabhängig davon, was Sie gerade editieren. Die Funktionen der Regler in Abhängigkeit der Betriebsart sind folgende:

Tone Library (Regler 1)

1. In der Betriebsart „Pedalboard“ und „Preset“ wählt dieser Regler eine Reihe von vorprogrammierten Verstärker-sounds aus.
2. Sobald Sie ein Preset editieren, ändert dieser Regler den Verstärker- oder Effekttyp in der ausgewählten Reihe. Sobald Sie eine Effekt-Reihe (nicht zu verwechseln mit der Effektkette) editieren, drücken Sie diesen Regler, um den Effekt zu aktivieren oder zu deaktivieren. Sobald Sie sich in der Reihe Amp/Cabinet befinden, können Sie durch Drücken des Knopfes zwischen dem gewählten Verstärker- und Lautsprechermodell hin- und herschalten.
3. Sofern die Expression Reihe ausgewählt ist, wählt dieser Knopf zwischen den Parametern Expression Pedal, LFO1 und LFO2, Fußtaster Zuordnungen 6-10, Wirkungsweise des Wah Pedals, Expression Pedal Update und der Stomp Loop Position.

Anmerkung: die Zuweisungen der Fußschalter 6-10 sind nur aktiv, sofern sie sich in Pedalboard Modus befinden.

Effekt Library (Regler 2)

1. In der Betriebsart „Pedalboard“ und „Preset“, ruft dieser Regler eine Anzahl von Effektkonfigurationen auf.
2. Sofern Sie ein Preset editieren, ändern Sie mit diesem Regler den betreffenden Parameter, der in der Liste der ausgewählten Reihe des aktivierten Effektes aufgeführt ist.
3. Sobald Sie die Reihe „Expression“ ausgewählt haben, bestimmt dieser Regler, welcher Parameter dem Expression Pedal zugeordnet wird.

Anmerkung: die Zuweisungen der Fußschalter 6-10 sind nur aktiv, sofern sie sich in Pedalboard Modus befinden.

Effekt Level (Regler 3)

1. In der Betriebsart „Pedalboard“ und „Preset“ pegeln Sie mit diesem Regler den Level der Effekte ein, die der Verzerrung respektive dem Verstärker virtuell nachgeschaltet sind (Chorus/Mod, Delay und Reverb).
2. Sofern Sie ein Preset editieren, ändern Sie mit diesem Regler den betreffenden Parameter, der in der Liste der ausgewählten Reihe des aktivierten Effektes aufgeführt ist.
3. Sobald Sie die Reihe „Expression“ ausgewählt haben, ändern Sie mit diesem Regler den Wert der Fersenposition des Expression Pedals (minimaler Wert), oder des Wahs, die dem Expression Pedal zugeordnet sind.

Anmerkung: die Zuweisungen der Fußschalter 6-10 sind nur aktiv, sofern sie sich in Pedalboard Modus befinden.

Verstärker Gain (Regler 4)

1. In der Betriebsart „Pedalboard“ und „Preset“ justieren Sie mit diesem Regler den Verzerrungsgrad des ausgewählten Verstärker Modells.
2. Sofern Sie ein Preset editieren, ändern Sie mit diesem Regler den betreffenden Parameter, der in der Liste der ausgewählten Reihe des aktivierten Effektes aufgeführt ist. Dieser Knopf stellt desweiteren die Lautstärkeverhältnisse des RP/USB Mixes ein, sofern das RP1000 an einen Computer mit Aufnahmesoftware angeschlossen ist. Wählen Sie lediglich die Reihe „Wah“ und regeln Sie diesen Parameter nach Ihrem Belieben, sofern das RP1000 via USB an einen Computer angeschlossen ist.
3. Sobald Sie die Reihe „Expression“ ausgewählt haben, ändern Sie mit diesem Regler den Wert der Zehenposition des Expression Pedals (maximaler Wert) oder des Wahs, die dem Expression Pedal zugeordnet sind.

Anmerkung: die Zuweisungen der Fußschalter 6-10 sind nur aktiv, sofern sie sich in Pedalboard Modus befinden.

Verstärker Level (Regler 5)

1. In der Betriebsart „Pedalboard“ und „Preset“ stellen Sie mit diesem Regler die Lautstärke des jeweils ausgewählten Verstärker Modells ein.
2. Sofern Sie ein Preset editieren, ändern Sie mit diesem Regler den betreffenden Parameter, der in der Liste der ausgewählten Reihe des aktivierten Effektes aufgeführt ist. Dieser Knopf stellt des Weiteren die Lautstärke des USB Aufnahmesignals ein, sofern das RP1000 an einen Computer mit Aufnahmesoftware angeschlossen ist. Wählen Sie lediglich die Reihe „Wah“, und regeln Sie diesen Parameter nach Ihrem Belieben, sofern das RP1000 via USB an einen Computer angeschlossen ist.
3. Sobald die Expression Reihe ausgewählt ist, stellt dieser Regler die LFO Wellenform ein. Der LFO 1 und 2 muss je doch als erstes mit dem Regler 1 ausgewählt werden, damit dieser Parameter verfügbar ist.

Master Volume (Regler 6)

1. In der Betriebsart „Pedalboard“ und „Preset“ stellen Sie mit diesem Regler die Ausgangslautstärke des RP1000 ein.
2. Sofern Sie ein Preset editieren, ändern Sie mit diesem Regler den betreffenden Parameter, der in der Liste der angewählten Reihe des aktivierten Effektes aufgeführt ist.
3. Sobald Sie die Reihe „Expression“ angewählt haben, ändern Sie mit diesem Regler die Geschwindigkeit des LFOs. Der LFO 1 und 2 muss jedoch als erstes mit dem Regler 1 ausgewählt werden, damit dieser Parameter verfügbar ist.

9. Looper Knopf

Dieser Knopf aktiviert die Loop Phrase Sampler Funktion des RP1000. Der Looper kann jederzeit eingesetzt werden, und bietet die Möglichkeit Monoloops in bis zu 20 Sekunden Länge aufzunehmen. Drei LEDs (Record/Play/Overdub) zeigen den Status während des Gebrauchs des Loopers an. Während der Looper aktiv ist, sind die Funktionen der Bank Up und Down Taster auf die Funktionen des Loopers umgeschaltet. Man kann damit Aufnahmen starten, wiedergeben, stoppen und das Aufgenommene löschen.

10. System Knöpfe

Es gibt drei System Knöpfe: AMP/CABINET BYPASS, PEDALBOARD und STORE.

1. **Amp/Cabinet Bypass** – Sobald dieser Knopf leuchtet ist das Verstärker und Lautsprecher Modellierung in allen Presets des RP1000 ausgeschaltet.
2. **Pedalboard** – Sobald dieser Knopf leuchtet, schalten die 5 Fußtaster die eine Effektbeschreibung haben den jeweiligen Effekt an oder aus. Leuchtet er nicht, aktivieren diese Fußtaster Preset in der aktivierten Bank.
3. **Store** – Drücken sie diesen Knopf um Änderungen abzuspeichern oder Presets zu kopieren.

11. Bank Up/Down Fußtaster

Diese Fußtasten werden dazu benutzt, die verschiedenen Bänke aufzurufen. Sofern sie sich im Pedalboard Modus befinden gibt es 20 Bänke und pro Bank 5 Presets. Im Preset Modus (Pedalboard LED leuchtet nicht) haben sie 10 Bänke und 10 Presets per Bank. Während der Looper aktiv ist, sind die Funktionen der Bank Up und Down Taster auf die Funktionen des Loopers umgeschaltet. Man kann damit Aufnahmen starten, wiedergeben, stoppen und das Aufgenommene löschen. Bitte lesen sie in der Sektion Looper nach um eine genauere Beschreibung über die Funktionen des Loopers zu erfahren.

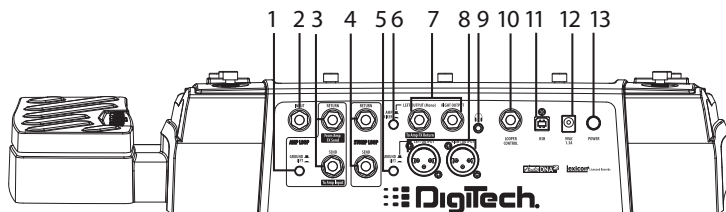
12. Expression Pedal

Mit dem Expression Pedal können Sie in Echtzeit verschiedene Parameter, wie die Lautstärke, das Wah oder einen anderen Parameter des RP1000 steuern. Fast jeder Parameter kann dem Expression Pedal zugeordnet werden. Das Expression Pedal schaltet außerdem das Wah ein, sobald Sie etwas mehr Gewicht/Druck auf die Zehenposition bringen/ ausüben.

13. 1-10/ Effekt Fußtaster

Befinden sie sich im Preset Modus, können sie anhand dieser 10 Fußtaster innerhalb einer aktiven Bank 10 Presets direkt anwählen. Insgesamt gibt es 10 Bänke per 10 Presets. Die Fußtaster LED die leuchtet zeigt ihnen an welches Preset aktiv ist. Sofern sie sich im Pedalboard Modus befinden, sind die Fußtaster 1-5 zur Direktwahl eines Presets verantwortlich. In dieser Betriebsart gibt es 20 Bänke per 5 Presets. Die Fußschalter 6-10 werden dazu verwendet Compressor, Distortion, Chorus/FX, Delay und Reverb ein- oder auszuschalten. Effekte die aktiv sind sind durch ihre leuchtende LED gekennzeichnet.

Rückseite



1. Amp Loop Ground Lift

Dieser Schalter kann von Nutzen sein sollte das RP1000 mit mehreren Geräten verbunden sein. In diesem Fall kann sogenanntes Netzbrummen auftreten das durch drücken dieses Schalters behoben werden kann.

2. Input

Hochohmiger 1/4" Instrumenten Eingang

3. Amp Loop

Diese 1/4" Send und Return Buchsen, dienen dazu einen externen Verstärker oder Vorverstärker in das RP1000 einzubinden. Der Ground Lift Schalter kann hierbei von Nutzen sein sollte das RP1000 durch die Verbindung mit mehreren Geräten brummen oder rauschen.

4. Stomp Loop

Diese 1/4" Send und Return Buchsen, dienen dazu einen externen Effekt in das RP1000 einzubinden. Die Stomp Loop kann dabei vor oder nach dem Preamp positioniert werden („pre oder post distortion“).

5. Ground Lift Schalter

Dieser Schalter trennt den Pin 1 der XLR Ausgänge von der Gehäusemasse. Dieser Vorgang kann angezeigt sein, um durch mehrfach angeschlossene Signalwege oder Geräte entstandene Brummschleifen zu eliminieren.

6. Amp/Mixer Schalter

Dieser Schalter optimiert das Ausgangssignal der 1/4" Ausgänge zur Verwendung mit einem Verstärker oder Mischer. Hier wird eine Lautsprecher-simulation zu oder abgeschaltet.

7. 1/4" Line Ausgänge

Diese 1/4" Ausgänge können direkt an einen Gitarrenverstärker oder an einen Mischer angeschlossen werden. Der frontseitige Master Volumen Regler steuert den Pegel dieser Ausgänge.

8. XLR Mischer Ausgänge

Diese XLR Ausgänge werden an eine Aufnahmeeinheit oder an einen Mischer angeschlossen. Diese Ausgänge sind immer mit einer Lautsprecherkompensation versehen, da sie ausschliesslich an ein sogenanntes Fullrange System angeschlossen werden (Monitore, PA, Recorder, Soundkarten etc).

9. Kopfhörer Ausgang

Schliessen sie ihren Kopfhörer hier an. Das Ausgangssignal ist optimiert für einen Kopfhörer mit 60 Ohm oder weniger.

10. Looper Control Input

Diese 1/4" TRS Buchse ermöglicht ihnen einen FS3X Fußschalter anzuschliessen und den RP1000 Looper damit zu steuern.

11. USB Anschluss

Mit dem USB-Port können Sie das RP1000 mit einem Computer verbinden. Der USB-Port erfüllt zwei Zwecke: (1) Um mit dem X-Edit™ Editor zu arbeiten. (2) Um zwischen Computer und RP1000 Audio-Streaming zu ermöglichen, sobald Sie mit dem Cubase LE4 arbeiten. Das Audio-Streaming bzw. der Audiosignalfloss ist auf 2 Spuren zum Computer hin und auf 2 Spuren vom Computer weg begrenzt. Bitte lesen Sie in der RP1000 Software Installationsanleitung nach und sehen Sie auch die Cubase LE4 online Bedienungsanleitung ein, um alle Einstellungen richtig zu etablieren.

12. Stromversorgung (Power Input)

Hier schließen Sie die DigiTech PS0913B Stromversorgung an.

13. An/Aus Schalter

Hier wird das RP1000 ein- und ausgeschaltet.

Den Anfang machen

Verbindungen herstellen

Es gibt viele Wege das RP1000 an Verstärker, Effekte und Mischer anzuschliessen. Bevor sie jedoch das RP1000 an irgendetwas anschliessen, stellen sie sicher, dass der Verstärker und das RP1000 ausgeschaltet sind.

Amp/Cabinet Bypass

Das RP1000 ermöglicht es ihnen die internen Verstärker und Lautsprecher Modelle komplett zu umgehen, um ihre eigenen Verstärker und Lautsprecher unbeeinflusst zu nutzen. Um die internen Verstärker und Lautsprecher Modelle zu umgehen drücken sie den **Amp/Cabinet Bypass** Knopf so dass er leuchtet. Um die Verstärker und Lautsprecher Modelle des RP1000 zu nutzen, drücken sie den **Amp/Cabinet Bypass** Knopf, sodass er nicht leuchtet.

Amp Loop

Die RP1000's Amp Loop ermöglicht es ihnen einen externen Verstärker/Vorverstärker in den Signalweg des RP1000 einzubinden, anstatt die internen Verstärker Modelle des RP1000 zu nutzen. Sie können die Amp Loop aktivieren indem sie den Amp Loop Knopf links neben der Matrix drücken sodass er leuchtet. Ist diese Funktion aktiviert, wird der externe Verstärker/Vorverstärker in den Signalweg eingebunden, und die internen Verstärker/Lautsprechermodelle werden komplett umgangen.

Um die Amp Loop einzusetzen, folgen sie diesen Schritten:

1. Drücken sie den **Amp Loop** Knopf links neben der Matrix. Sobald die LED des Amp Loop Knopfes leuchtet ist diese Funktion eingeschaltet, und das angeschlossene Gerät ist im Signalweg des RP1000 eingebunden. Interne Verstärker/Lautsprechermodelle sind grundsätzlich in bypass sobald die Amp Loop aktiviert ist.
2. Drücken sie den **Amp Loop** Knopf erneut um die Funktion zu deaktivieren. Die internen Modelle werden jetzt wieder reaktiviert und sind in der Signalkette vorhanden, das externe Gerät befindet sich im bypass bzw nicht in der Signalkette.

Die Amp Loop kann einem der 5 oberen Fußtaster zugeordnet werden (6-10), sodass man sie während einer Darbietung aktivieren kann. Um einen Fußtaster der Amp Loop zuzuordnen folgen sie diesen Schritten:

1. Drücken sie einen der **Edit** Knöpfe bis sie die Expression Reihe ausgewählt haben (die LED vor dieser Reihe leuchtet nun).
2. Drehen sie am **Knopf 1** bis die Meldung FS6 ASN – FS10 ASN in der Anzeige erscheint. Dieser Vorgang wählt einen Fußtaster der die Amp Loop einschalten soll aus.
3. Drehen sie am **Knopf 2** bis sie Amp Loop in der Anzeige lesen können.
4. Speichern sie ihre neue Fußtaster Zuordnung in ihr Preset ab.

***Anmerkung:** Ist die **Amp/Cabinet Bypass** Funktion aktiviert, sind die internen Verstärker und Lautsprecher Modelle in allen Presets deaktiviert, egal ob die Amp Loop ein oder ausgeschaltet ist. Weiterhin wird ihnen die Anzeige die Meldung „No Loop“ anzeigen, sofern sie die Amp Loop aktivieren wollen, ohne dass Verbindungen zu einem Gerät bestehen, oder Stecker in den betreffenden Buchsen stecken.

Stomp Loop

Das RP1000 bietet ihnen darüber hinaus einen Einschleifweg für externe Bodeneffektgeräte (Stomp Loop). Dieser Einschleifweg lässt sie externe Effekte in den Signalweg des RP1000 einbinden. Die Stomp Loop besitzt einen eigenen Schalter der es ihnen ermöglicht während einer Darbietung diese Funktion zu nutzen.

Die Stomp Loop besitzt die Option sich an zwei Stellen im Signalweg des RP1000 zu positionieren: Pre Amp, oder Post Amp. Somit können sie wählen wo der externe Effekt im Signalweg sich befindet. Diese Position kann natürlich im Preset abgelegt werden.

Um die Position der Stomp Loop zu verändern folgen sie diesen Schritten:

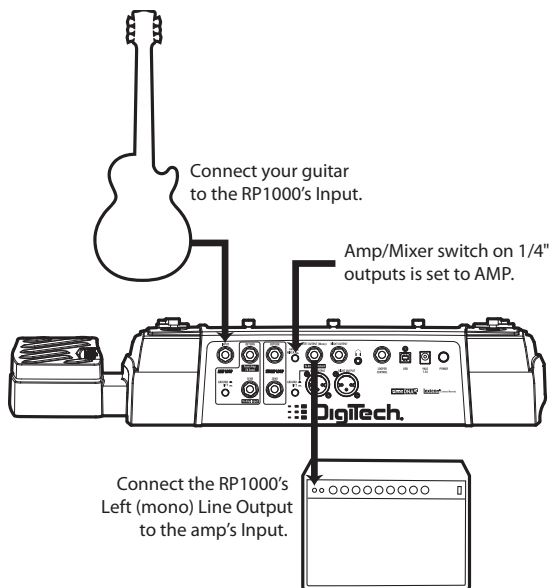
1. Drücken sie den **Edit Down** Knopf bis die Expression Reihe ausgewählt ist.
2. Drehen sie am **Knopf 1** bis sie STOMPPPOS im Display lesen.
3. Drehen sie am **Knopf 2** um die gewünschte Position auszuwählen. Stomp Loop: PRE AMP (Post Distortion, Pre Amp Model/Amp Loop send), oder POST AMP (Post Amp Model/Amp Loop return). Bitte beachten sie, dass die LED der Stomp Loop rot leuchtet sofern sie „Pre-Distortion“ sind grün bei „Post-Distortion“.
4. Speichern sie diese Änderungen in ihr Preset ab.

***Anmerkung:** Sollten sie versuchen sie Stomp Loop zu aktivieren, es ist aber nichts an den entsprechenden Buchsen angeschlossen, wird ihnen die Anzeige kurz die Meldung „No loop“ zeigen. Die Stomp Loop lässt sich nicht aktivieren sofern nichts an den Buchsen angeschlossen ist.

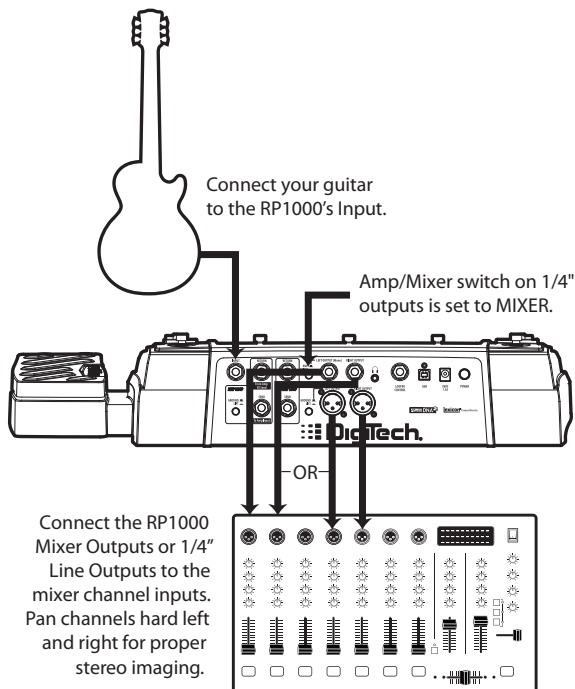
Anschluss Setups

Das RP1000 besitzt viele verschiedene Anschlussoptionen. Im folgenden sind die gebräuchlichsten aufgeführt:

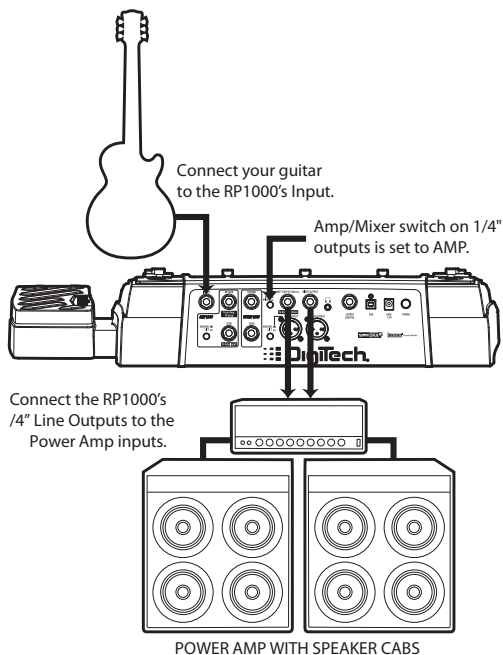
Mono Verstärker



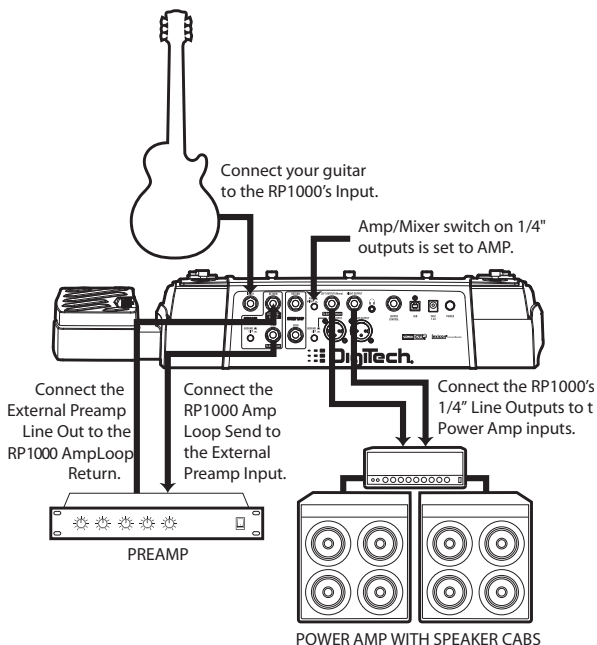
Mixer



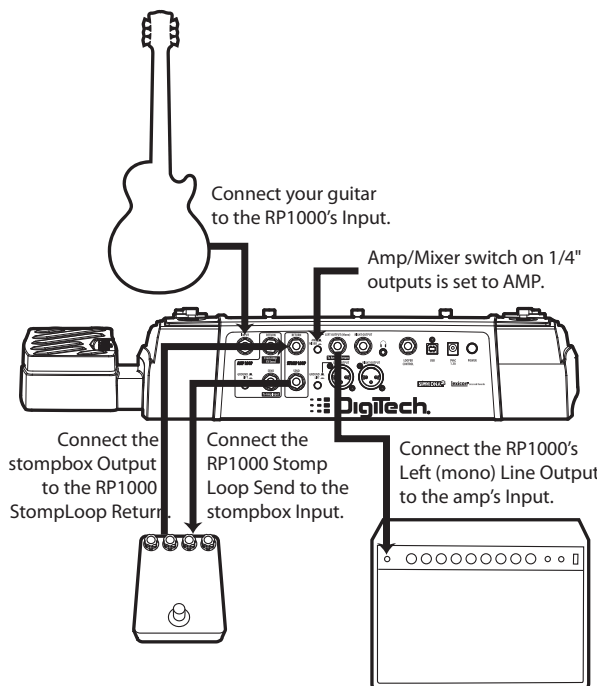
Stereo Amps



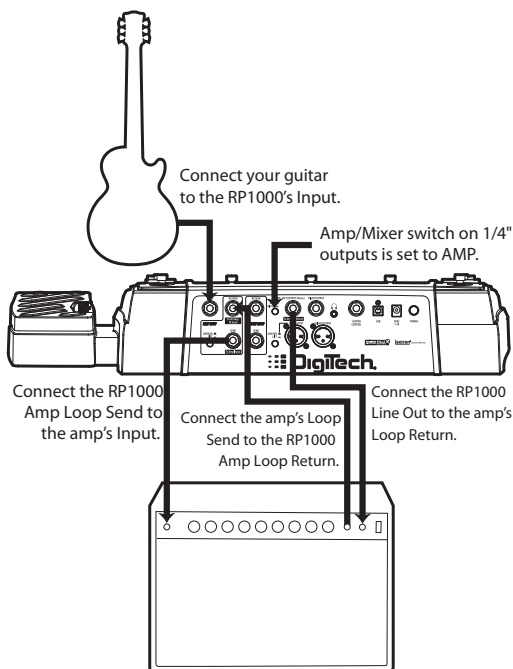
Amp Loop with Pre-Amp In Line



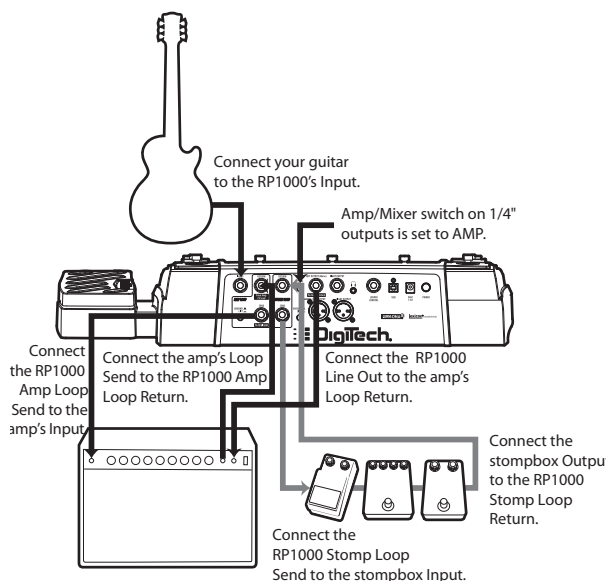
Stomp Loop



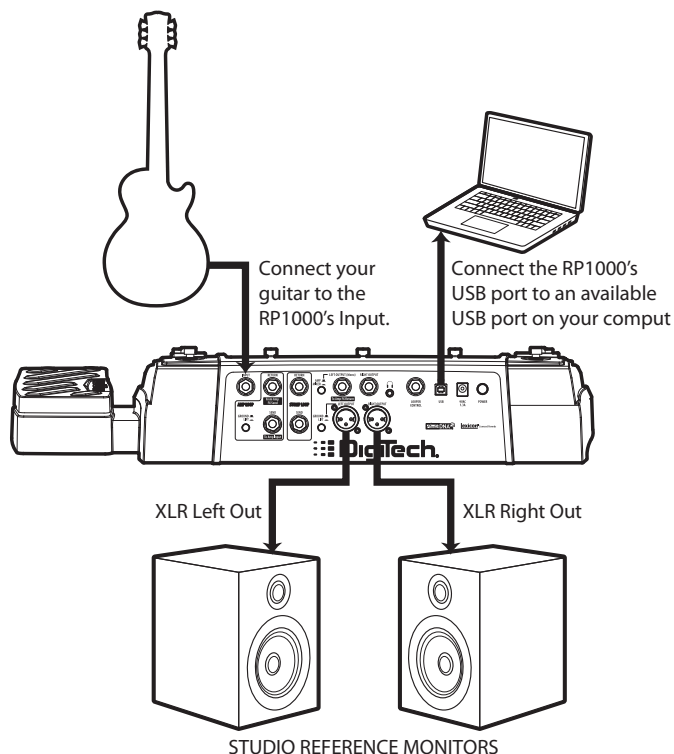
Amp Loop using Guitar Amp's Pre Amp



Amp Loop and Somp Loop



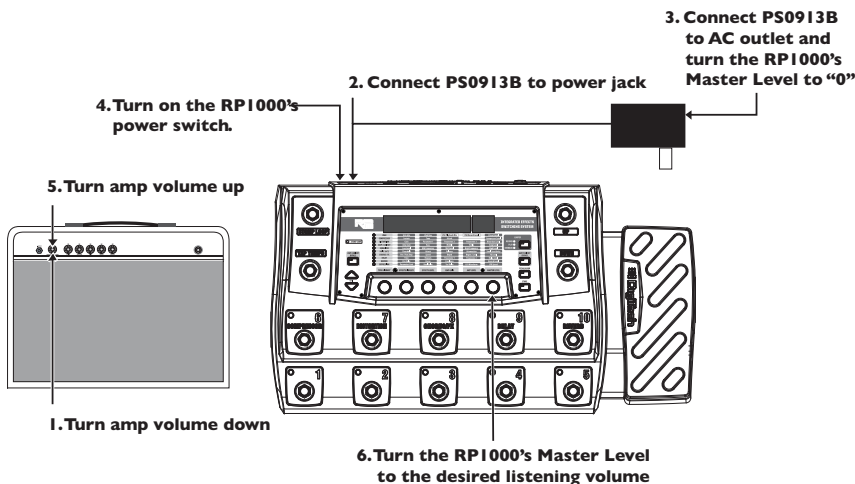
Studio Setup (Computer and Personal Monitors)



Stromanschluss

Bevor Sie irgendein Gerät mit Strom versorgen, stellen Sie an Ihrem Verstärker einen klaren Klang (Clean) ein und setzen Sie die Klangregelung am Verstärker auf eine neutrale Wiedergabe (bei den meisten Verstärkern ist das der Wert 0 oder 5 der Reglerskala). Danach folgen Sie den nun aufgeführten Punkten:

1. Drehen Sie die Lautstärke am Verstärker ganz herunter.
2. Schließen Sie die PS 0913B Stromversorgung an die Stromversorgungsbuchse des RP1000 an.
3. Stecken Sie nun die PS 0913B Stromversorgung in eine Steckdose und schalten sie das RP1000 ein. Drehen Sie den Regler Master Level am RP1000 (Regler 6) auf „0“ herunter.
4. Schalten Sie nun Ihren Verstärker ein und bringen Sie ihn auf die gewünschte Abhörlautstärke.
5. Drehen Sie nun den Master Level Regler am RP1000 langsam auf, bis Sie Ihre gewünschte Abhörlautstärke erreicht haben.



Sektion II – Editier-Funktionen

Preset und Pedalboard Modus

Es gibt zwei verschiedenen Arten die Fußschalter mit den Presets zu verwenden: Preset und Pedalboard Modus. Drücken sie den Pedalboard Knopf (gleich neben der Effekt Matrix) um zwischen den Betriebsarten hin- und herzuschalten.

Preset Modus

Im Preset Modus, lädt ein jeder der 10 Fußschalter ein Preset. Sie können dabei keine internen Effekte ein- oder ausschalten. Die Up/Down Schalter wählen die Bänke die allesamt aus 10 Presets bestehen.

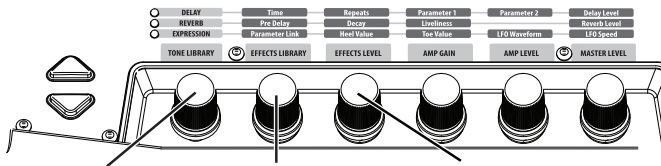
Pedalboard Modus

Im Pedalboard Modus, wählen die Fußschalter 1-5 die Presets, während die Fußschalter 6-10 die Effekte des anliegenden Presets kontrollieren. Sie können also im anliegenden Preset den Chorus oder die Verzerrung zu oder abschalten. Beim ersten anschalten nachdem sie ihr RP1000 aus der Schachtel genommen haben, fährt es im Pedalboard Modus hoch (auch wenn sie einen Factory Reset durchgeführt haben).

Das RP1000 erinnert sich an den zuletzt anliegenden Modus, nachdem sie es wieder einschalten.

Editing/Creating Presets

Am einfachsten beginnen Sie mit den Reglern der Klang- und Effektbibliothek. Mit dem Regler der Klangbibliothek können Sie eine Auswahl aus verschiedenen Verstärker- bzw. Verzerrer-Modellen treffen, die auf verschiedene Musikstile abgestimmt sind. Mit dem Regler der Effektbibliothek können Sie dann eine Palette verschiedener Effektkombinationen aufrufen, die von einfachen Delays bis hin zu komplexen Sounds aus Modulation, Delay und Hall reichen. Den Effekt Level Regler benutzen Sie, um das gewünschte Maß der Effekte im Verhältnis zum Verstärker Sound zu finden. Allein durch das Benutzen dieser drei Regler lässt sich bereits eine Vielfalt an unterschiedlichsten Sounds kreieren. Von hier aus können Sie nun mittels der „Edit“ Tasten durch die Effektmatrix navigieren und Feineinstellungen der jeweiligen Effekte vornehmen.



1. Wählen Sie einen Klang mit dem Klangbibliothek Regler (Regler 1)
2. Wählen Sie einen Effekt oder eine Effektkette mit dem Effektbibliothek Regler (Regler 2)
3. Stellen Sie den Effekt Level mit dem Effekt Level Regler (Regler 3) ein

Um ein Preset zu editieren oder zu erstellen, folgen Sie den nun aufgeführten Schritten:

1. Benutzen Sie die Fußtasten um zu dem Preset zu gelangen, das Sie editieren wollen
2. Nachdem Sie ein Preset gefunden haben, das Ihnen zusagt, benutzen Sie die „Edit“ Up/Down Taster, um in die Effektreihe zu gelangen, deren Parameter Sie editieren wollen.
3. Falls Sie etwas anderes als die existierenden Presets finden wollen, nutzen Sie dazu die Regler der Klang- und Effektbibliothek sowie den Effekt Level Regler, um dem gewünschten Sound näher zu kommen.
4. Drücken Sie die „Edit“ Up/Down Tasten, um in die Effektreihe zu gelangen, deren Parameter Sie verändern wollen.
5. Um einen Effekt zu aktivieren oder ihn zu umgehen (bypass), drücken Sie den Regler der Klangbibliothek.
6. Benutzen Sie die Regler 2-6 um die Parameter des Effektes zu verändern.

Anmerkung: Immer, wenn ein abgespeicherter Wert eines Parameters verändert wird, beginnt die „Store“ LED zu leuchten. Das zeigt Ihnen zum einen, dass ein Parameter verändert wurde, und zum anderen, dass Sie das Preset abspeichern müssen, wenn Sie den veränderten Wert beim erneuten Aufrufen des Presets behalten wollen. Verändern Sie ein Preset und schalten Sie das RP1000 aus, ohne vorher abgespeichert zu haben, hat das den Verlust der vorgenommenen Änderungen zur Folge.

Bedenken Sie bitte des Weiteren, dass, wenn Sie Amp/Cabinet Bypass aktiviert haben, die Klangbibliothek Voreinstellungen, die Verstärker verwenden, keine Verzerrung oder Klangveränderung liefern, da sie ja die Verstärker und Lautsprecher umgangen haben.

Amp/Cabinet Bypass

Das RP1000 ermöglicht es Ihnen die internen Verstärker und Lautsprecher Modelle komplett zu umgehen, um ihre eigenen Verstärker und Lautsprecher unbeeinflusst zu nutzen. Diese Funktion ist extrem hilfreich, wenn sie zu ihrem Verstärkerton lediglich Effekte addieren wollen und den Verstärkerton aber unbeeinflusst lassen wollen. Das RP1000 wird dann ein herkömmliches Multieffektboard bei dem das Signal nur durch den Effekt hindurchläuft der eingeschaltet wird.

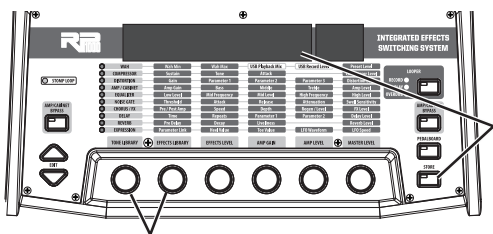
Um die internen Verstärker und Lautsprecher Modelle zu umgehen drücken sie den **Amp/ Cabinet Bypass** Knopf so dass er leuchtet. Um die Verstärker und Lautsprecher Modelle des RP1000 zu nutzen, drücken sie den **Amp/ Cabinet Bypass** Knopf, sodass er nicht leuchtet.

Amp/Cabinet Bypass kann in beiden Betriebsarten genutzt werden.

Abspeichern, Kopieren und Benennen eines Presets

Haben Sie ein Preset nach Ihrem Geschmack verändert, können Sie Ihre Einstellung in einem der 100 „User“ Speicherplätze sichern (Preset 1-100). Die nun folgenden Schritte zeigen Ihnen, wie Sie ein Preset speichern, und/oder es an eine andere Stelle kopieren können:

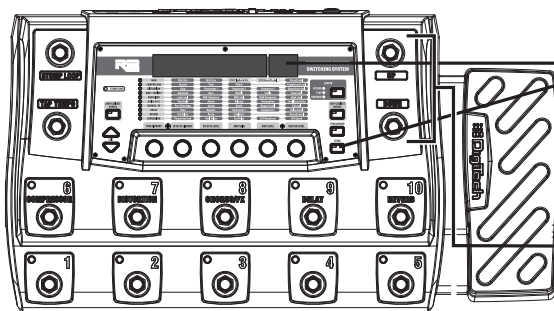
1. Drücken Sie die „**Store**“ Taste einmal. Die „**Store**“ LED und der erste Buchstabe in der Anzeige beginnen zu blinken. Sie können nun Ihre Kreation neu benennen.
2. Benutzen Sie den **Regler 1**, um den alpha-numerischen Charakter (Buchstaben/Zahl oder Zeichen) auszuwählen. Mit dem **Regler 2** wählen Sie die nächste Position der Bezeichnung aus.



1. Drücken Sie „**Store**“, die Buchstaben in der Anzeige blinken separat auf

2. Benutzen Sie diese Regler, um das Preset zu benennen

3. Haben Sie den gewünschten Namen für Ihre Kreation eingegeben, drücken Sie erneut die „**Store**“ Taste, um somit in die zweite Phase des Abspeicherns zu kommen. Das rote Display blinkt nun.
4. Wählen Sie nun mittels der Fußschalter **Up/Down** bei Bedarf einen neuen Speicherplatz innerhalb der „User“ Speicherplätze. Die Anzeige zeigt nun den neu eingegebenen Namen und den gerade anliegenden Speicherplatz der nun überschrieben wird.



3. Drücken Sie abermals „**Store**“, die Nummer des Presets blinkt auf

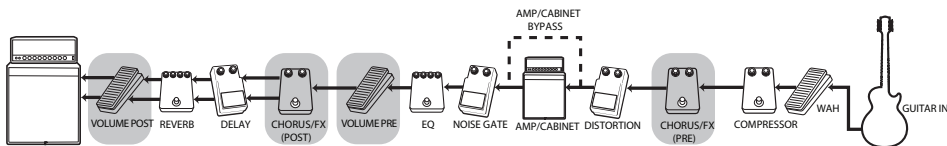
4. Wählen Sie einen neuen Speicherplatz mittels der Fußschalter Up/Down

5. Drücken Sie nun „**Store**“ erneut, um die Veränderungen endgültig abzuspeichern und den Speicherprozess zu beenden. Der Vorgang, ein Preset an einen anderen Speicherplatz (also zu einer anderen Preset-Nummer zu kopieren) ist der Gleiche. Benutzen Sie dann einfach nur die **Fußschalter**, um den neuen Speicherplatz aufzurufen und folgen Sie den oben beschriebenen Punkten 1- 4. Drücken Sie einen der „**Edit**“ Taster, um den Vorgang abzubrechen.

Sektion III – Modelle und Parameter

Über die Modelle

Das RP1000 kann als eine Traumkollektion moderner und Vintage-mässiger Pedale betrachtet werden, ausserdem als eine Reihe virtueller Verstärker und individuell zusammengestellter Bodeneffektgeräte/Verzerrer in einer einzelnen Einheit angesehen werden. Mit der Reihenfolge, in der die Bodeneffektgeräte angeschlossen werden, verändert man den generellen Sound. Das RP500 hat die Verstärker und Effekte in einer Art angeordnet, die einen optimalen Klang garantieren. Das folgende Diagramm zeigt den Signalfluss durch die verschiedenen Module.



Effekt Definition

Jeder Verstärker und jedes Effektgerät des RP1000 kann auf Ihren persönlichen Geschmack und auf Ihre Anwendung hin programmiert werden. Das Verständnis, wie die verschiedenen Komponenten den Sound verändern und was die einzelnen Parameter genau beeinflussen, hilft Ihnen schneller zu dem Sound zu gelangen, der Ihnen vorschwebt. Die folgende Übersicht beschreibt die Effekte, Verstärker und Lautsprecher des RP1000 und deren Parameter bzw ihre Funktion. Um mehr Information zu diesem Thema zu erhalten lesen in der Sektion Effektbeschreibung nach.

Wah

Das **Wah** wird mittels des Expression Pedals gesteuert und lässt die Gitarre sprichwörtlich „wah“ sagen.

Wah Modell – Regler 1 Wählt das Wah Modell aus. Die Möglichkeiten sind folgende: **FULLRANG** (DigiTech® Fullrange Wah deckt das ganze hörbare Frequenzspektrum ab), **CRY WAH** (Cry Wah ist ein eher traditionell klingendes Wah), **CLY DE WAH** (basierend auf einem Vox® Clyde McCoy™ Wah). Drücken Sie diesen Regler, um das Wah ein- oder auszuschalten.

Wah Modell – Regler 2 Stellt den Level des Wahs ein. Der Regelbereich liegt bei 0dB bis +12dB

Compressor

Ein Kompressor wird dazu benutzt, den Ausklang einer Gitarre zu verlängern (Sustain) oder Gitarren insgesamt etwas straffer klingen zu lassen. Dieser Effekt wird auch eingesetzt, um zu verhindern, dass das Gitarrensignal die Effekte übersteuert (Limiter-Funktion), d.h. der Kompressor setzt die Obergrenze der Signalstärke.

Comp Model - Regler 1

Wählt eines der drei verfügbaren Compressor Modelle aus:

DIGCOMP (DigiTech® Compressor),

CSCOMP (basierend auf einem Boss®CS2 Compressor/Sustainer) und **DYNCOMP** basierend auf einem MXR Dynacomp.

Drücken Sie diesen Regler, um den Compressor ein- oder auszuschalten.

Com Model - Regler 2 -6

Diese Regler haben folgende Funktionen für die verschiedenen Compressor Modelle:

Compressor Model	Regler 2 (Sustain)	Regler 3 (Tone)	Regler 4 (Attack)	Regler 5	Regler 6 (Compressor Level)
DIGCOMP	Sustain	Tone	Attack	---	Level
CS COMP	Sustain	---	Attack	---	Level
DYNCOMP	Sensitivity	---	---	---	Output

Distortion

Das RP1000 beinhaltet die Klangeigenschaften von vielen beliebten Verzerrern, die man wie die richtigen Modelle vollwertig bedienen kann.

Distortion Model – Regler 1

Wählt eines der 17 Distortion-Modelle aus. Drücken Sie diesen Regler, um die Distortion-Modelle an- oder auszuschalten.

- SCREAMER - Basierend auf einem Ibanez® TS-9
- 808 - Basierend auf einem Ibanez TS-808 Tube Screamer
- TS MOD - Basierend auf einem modifizierten Ibanez® TS-9
- SD OVR - Basierend auf einem Boss SD-1TM Overdrive
- OD OVR - Basierend auf einem Boss OD-1TM Overdrive
- SPARKDRV - Basierend auf einem Voodoo Labs Sparkle Drive
- GUY OVR - Basierend auf einem Guyatone® Overdrive OD-2
- OD250 - Basierend auf einem DOD® 250 Overdrive/Preamp
- REDLINE - DigiTech® Redline Overdrive
- AMPDRIVER - DigiTech Amp Driver
- OC DRIVE - Fulltone OCD Overdrive
- RODENT - Basierend auf einem Pro Co RAT TM
- MX DIST - Basierend auf einem MXR® Distortion +
- DS DIST - Basierend auf einem Boss® DS-1TM Distortion
- GRUNGE - DigiTech® Grunge®
- ZONE - Basierend auf einem Boss MT-2 Metal Zone®
- DEATH - DigiTech Death MetalTM
- GONKULTR - Basierend auf einem DOD Gonkulator
- BTAIR - Basierend auf einem Roger Mayer OctaviaTM
- FUZZLATR - Basierend auf einem Demeter Fuzzulator
- CLAFUZ - Basierend auf einem DOD Classic Fuzz
- FUZZYFAC - Basierend auf einem Arbiter® Fuzz FaceTM
- BIG PI - Basierend auf einem Electro-Harmonix® Big Muff Pi®

Die **Regler 2-6** haben bei den verschiedenen Distortion-Modellen folgende Funktionen:

Distortion Model	Regler 2 (Gain)	Regler 3 (Param. 1)	Regler 4 (Param. 2)	Regler 5 (Param. 3)	Regler 6 (Distortion Level)	P7 (nur über X-Edit™)
SCREAMER	Drive	Tone	---	---	Level	---
808	Overdrive	Tone	---	---	Level	---
SPARK DRV	Gain	Tone	Clean	---	Volume	---
GUYODRV	Drive	---	---	---	Level	---
OD250	Gain	---	---	---	Level	---
REDLINE	Gain	Low	High	---	Level	---
RODENT	Distortion	Filter	---	---	Level	---
MXDIST	Distortion	---	---	---	Output	---
DSDIST	Gain	Tone	---	---	Level	---
GRUNGE	Grunge	Butt	Face	---	Loud	---
ZONE	Gain	Low	Mid	High	Level	Mid Freq
DEATH	---	Low	Mid	High	Level	---
GONKLT	Gunk	Smear	Suck	---	Heave	---
BTAIR	Drive	---	---	---	Volume	---
FUZZLATR	Fuzz	Tone	Loose/Tight	---	Volume	---
CLAFUZ	Fuzz	Tone	---	---	Volume	---
FUZZYFAC	Fuzz	---	---	---	Volume	---
BIG PI	Sustain	Tone	---	---	Volume	---

Verstärker

Die Verstärker Liste setzt sich aus beliebten Vintage Verstärkern und modernen Verstärkern zusammen. Die Liste wird durch eine Simulation einer akkustischen Gitarre komplettiert.

Amp Modell – Regler 1

Wählt eines der verschiedenen klassischen, modernen oder DigiTech Custom Verstärkermodelle aus. Bitte beachten Sie, dass, sobald Sie ein Verstärkermodell auswählen, ein entsprechendes Lautsprechermodell mit ausgewählt wird. Sie können jedoch jederzeit die Kombination aus Verstärker und Lautsprechermodell abändern. Drücken sie diesen Knopf und drehen sie anschließend können sie ein Lautsprechermodell auswählen. Drücken sie erneut um zu den Verstärkermodellen zurückzukehren.

57 CHAMP	Basierend auf einem '57er Fender® Tweed Champ®	SOLDANO	Basierend auf einem 88 Soldano SLO-100
57DELUX	Basierend auf einem '57er Fender® Tweed Deluxe®	SUPERGRP	Basierend auf einem Laney Supergroup
59BASSMAN	Basierend auf einem '59er Fender® Tweed Bassman®	GA-40	Basierend auf einem Gibson GA-40
62BASSMAN	Basierend auf einem '62er Fender® Brown Bassman®	OR-120	Basierend auf einem Orange OJ120
65 TWIN	65TWIN Basierend auf einem '65er Fender® Blackface Twin Reverb®	PV 5150	Basierend auf einem Peavey 5150 II
65DLXRV	Basierend auf einem '65er Fender® Blackface Deluxe Reverb®	RG100	Basierend auf einem Randall RG100
68 PLEXI	Basierend auf einem '68er Marshall® 100Watt Super Lead (Plexi)	JRZZ 120	Basierend auf einem Roland JC120
45 JTM	Basierend auf einem 65er Marshall JTM-45	SOLAR100	Basierend auf einem Sunn Solar 100S
JUMPPANEL	Basierend auf einem '68er Marshall Jump Panel	DIG SLO	DigiTech® Solo 80s Shred Gitarre
MASTERVOL	Basierend auf einem '77er Marshall Master Volume	DIGMTL	DigiTech® Heavy
800 JCM	Basierend auf einem '83er Marshall JCM800	DIGBRT	DigiTech® Sparkle clean
900 JCM	Basierend auf einem '93er Marshall JCM900	DIGCHUNK	DigiTech® Sattes Hgain mit straffen Bässen
2000 JCM	Basierend auf einem '01er Marshall JCM2000t	DIGCLN	DigiTech® Sparkle Clean
AC 15	Basierend auf einem '62er Vox® AC15	DIG GRIN	DigiTech® Punchy Highgain das dynam. auf Poti reagiert
AC30TB	Basierend auf einem '63er Vox® AC30 Top Boost	DIGBLUES	DigiTech® Röhrencombo mit süßem Ton
HIWATAG	Basierend auf einem '69er Hiwatt® Custom 100 DR103	DIGFUZZ	DigiTech® Fuzz Face +Orange Verstärker
MARK IIC	Basierend auf einem '81er Mesa Boogie® Mark II C	DIGSPARK	DigiTech® Klasse Rhythmus Ton mit funkigen Höhen
MARK IV	Basierende auf einem '94 Mesa Boogie® Mark IV	Z101CLN	DigiTech 2101 Clean Tube
DUALRECT	Basierend auf einem '01er Mesa Boogie® Dual RectifierSLO-100	Z101SAT	DigiTech 2101 Saturated Tube
TRIPRECT	Basierend auf einem '04er Mesa Boogie® Triple Rectifier	DIGCRNCH	Basierend auf einem mod. Plexi
22 CALIBR	Basierend auf einem '86 Mesa Boogie .22 Calieber	DIGMNSTR	Alles auf 11!
99LEGACY	Basierend auf einem '99er Legacy VL-100	DIGTWEEED	Basierend auf einem Tweed vor einem Blackface
MATCHED	Basierend auf einem '96er Matchless™ HC30	DIGBLACK	Basierend auf einem 65er Blackface in einem 58er Bassman
CHIEF	Basierend auf einem '95 Matchless Chieftan	DIGSTONR	DigiTech® Stoner Rock
		DIGDKMTL	DigiTech® Dark Metal
		DIGTRANS	Basierend auf einem "Decay" Brian May Transistor Verstärker
		DIGBROWN	EVH berühmter Brown Sound
		DIG MOSH	DigiTech mosh.
		DREAD AC	Dreadnaught Acoustic
		JUMB AC	Jumbo Acoustic
		DIRECT	kein Verstärker Modell

Anspruchsabtretung:

Digitech RP500, MultiChorus, AutoYa, YaYa, SynthTalk, DigiTech, DOD, Death Metal, Grunge, Lexicon, Whammy und YaYa sind Markennamen von Harman International Industries, Inc. Ibanez Tube Screamer, Voodoo Labs Sparkle Drive, Guitone Overdrive, ProCo Rat, MXR, Boss Metal Zone, Roger Mayer Octavia, Demeter Fuzzulator, Arbiter Fuzz Face, EH Big Muff Pi, Dunlop Cry Baby, Vox, Clyde McCoy Wah, MXR DynaComp, TC Electronic, EH Electric Mistress, EH Small Stone, Boss Octaver, Unicord Univibe, Fender Opto Tremolo, Vox Bias Tremolo, Maestro Echoplex, Fender Twin Reverb, EMT, Fender Tweed Deluxe, Fender Bassman, Fender Blackface, Twin Reverb, Marshall Super Lead, Mesa/Boogie, Hiwatt, Fender Tweed Champ, Soldano, Jensen Blue Backs, Celestion, Johnson Amplification, VHT Amplification, Sunn, Orange, Gibson, Laney, Roland, Peavey, 5150, und Randall sind Markennamen ihrer jeweiligen Hersteller und unterstützen DigiTech oder Harman International Industries, Inc. nicht. Sie sind weder mit DigiTech verwandt, noch in Verbindung zu bringen und wurden lediglich nur dazu benutzt, die jeweiligen Produkte zu identifizieren, die in der Herstellung dieses Produktes verwendet wurden. 2008 Harman International Industries, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Lautsprecher

Knopf 1 wählt auch das Lautsprecher Modell. Indem man diesen Knopf drückt springt man von den Verstärker Parametern zu den Lautsprecher Parametern hin und her.

CHMP1X12	Basierend auf einem 1x8" '57er Fender® Tweed Champ®	6REN4X12	Box (gerade) m. Celestion® G12-T70 Basierend auf einer 4x12" Marshall® 1969
DLUX1X12	Basierend auf einem 1x12" '57er Fender® Tweed Deluxe®	FRN4X12	Box (schräg) m. 25W Celestion Greenbacks Basierend auf einer 4x12" Hiwatt Custom m.
DXRV1X12	Basierend auf einem 1x12" '65er Fender® Blackface Reverb	BTQ4X12	Fane Lautsprechern Basierend auf einem 4x12" '96er VHT Box
BRIT1X12	Basierend auf einem 1x12" '62er Vox AC15m.20W Vox Lautsprecher	VNT64X12	(schräg) mit Celestion Vintage 30 Basierend auf einer 4x12" Johnson®
GBS1X12	Basierend auf einem 60er Gibson GA-40 Jensen Lautsprecher	RECT4X12	mit Celestion Vintage 30's (gerade Version) Basierend auf einem 4x12" Mesa/Boogie Rectifier
BMAN2X12	Basierend auf einem 1x8" '57er Fender® Tweed Champ®	5GL04X12	V30 Lautsprecher 4x12 DigiTech® Solo
TWN2X12	Basierend auf einem 2x12" '65er Fender® Blackface Twin Reverb®	BRGT2X12	2x12 DigiTech® Bright
BRT2X12	Basierend auf einem 2x12" '63er Vox® AC30 Top Boost m. Jensen® Blue BacksGreen Backs	METL4X12	4x12 DigiTech® Metal
JRZ22X12	Basierend auf einem 2x12" '84 Roland Jazz Chorus	ROCK4X12	4x12 DigiTech® Rock
BMAN4X12	Basierend auf einem 4x10" '59er Fender® Tweed Bassman®	ALTR4X12	4x12 DigiTech® Alternative Rock
JBL2X15	JBL/Lansing Enclosure	DVT64X12	4x12 DigiTech® Vintage
CLAS412	Basierend auf einer 4x12" Marshall® 1969	CHNK4X12	4x12 DigiTech® Chunk
		SPNK4X12	4x12 DigiTech® Spank
		DIGISPKR	DigiTech Lautsprecher Kompensation
		DIRECT	kein Lautsprecher-Modell anliegend

Amp Gain - Knopf 2 regelt das Gain (distortion) für den ausgewählten Verstärker (ausser beim Acoustic Modell). Der Gain Parameter hat einen Regelbereich von 0 bis 99.

Bass - Knopf 3 regelt die tiefen Frequenzen (Bass) des Verstärkers. Der Regelbereich liegt bei 1.0 to 10.

Middle - Knopf 4 regelt die mittleren Frequenzen (Mitten) des Verstärkers. Der Regelbereich liegt bei 1.0 to 10.

Treble - Knopf 5 regelt die hohen Frequenzen (Höhen) des Verstärkers. Der Regelbereich liegt bei 1.0 to 10.

Amp Level - Knopf 6 regelt die Gesamtlautstärke des Verstärkers. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Anspruchsabtretung: DigiTech RP500, MultiChorus, AutoYa, YaYa, SynthTalk, DigiTech, DOD, Death Metal, Grunge, Lexicon, Whammy und YaYa sind Markennamen von Harman International Industries, Inc. Ibanez Tube Screamer, Voodoo Labs Sparkle Drive, Guyatone Overdrive, ProCo Rat, MXR, Boss Metal Zone, Roger Mayer Octavia, Demeter Fuzzulator, Arbiter Fuzz Face, EH Big Muff Pi, Dunlop Cry Baby, Vox, Clyde McCoy Wah, MXR DynaComp, TC Electronic, EH Electric Mistress, EH Small Stone, Boss Octaver, Unicord Univibe, Fender Opto Tremolo, Vox Bias Tremolo, Maestro Echoplex, Fender Twin Reverb, EMT, Fender Tweed Deluxe, Fender Bassman, Fender Blackface, Twin Reverb, Marshall Super Lead, Mesa/Boogie, Hiwatt, Fender Tweed Champ, Soldano, Jensen Blue Backs, Celestion, Johnson Amplification, VHT Amplification, Sunn, Orange, Gibson, Laney, Roland, Peavey, 5150, und Randall sind Markennamen ihrer jeweiligen Hersteller und unterstützen DigiTech oder Harman International Industries, Inc. nicht. Sie sind weder mit DigiTech verwandt, noch in Verbindung zu bringen und wurden lediglich nur dazu benutzt, die jeweiligen Produkte zu identifizieren, die in der Herstellung dieses Produktes verwendet wurden. 2008 Harman International Industries, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

EQ

Der RP1000 Equalizer ist ein extrem wichtiges und effektives Werkzeug, um den Klang Ihrer Gitarre und die tonale Wiedergabe ihres Signals durch die Parameter Low, Mid und High weiter zu beeinflussen.

Regler 1 – Drücken Sie den **Regler 1** um den EQ ein- oder auszuschalten.

Low Level (Bass) – Regler 2 Regelt den Anteil der tiefen Frequenzen im Signal (Bass). Der Regelbereich liegt bei -12dB bis +12dB.

Mittenfrequenz – Regler 3 Dieser Parameter wählt die genaue Frequenz aus, die Sie anheben oder absenken wollen. Der Regelbereich liegt bei 300Hz bis 4000Hz

Mitten – Regler 4 Regelt den mittleren Frequenzanteil im Signal (Mids). Der Regelbereich liegt bei -12dB bis +12dB.

Höhenfrequenz – Regler 5 Regelt den hohen Frequenzanteil im Signal (Treble). Der Regelbereich liegt bei 2000Hz bis 8000Hz.

Höhen – Regler 6 Stellt den Höhenanteil ein. Der Regelbereich liegt bei -12dB bis +12dB.

Low Frequency ist nur verfügbar wenn Sie die X-Edit™ Software benutzen. Der Regelbereich liegt bei 60Hz bis 500Hz.

Low, Mid und High Bandwidth (nur wenn Sie die X-Edit™ Software benutzen) Dieser Parameter wählt die Frequenzbandbreite des jeweiligen Frequenzbandes. Der Regelbereich ist Narrow (Eng) bis Wide (Breit).

Noise Gate / Rauschunterdrückung

Ein Noise Gate ist in der Lage in Spielpausen ungewollte Nebengeräusche zu unterdrücken. Außerdem gibt es die Funktion Auto Swell, die die Lautstärke Ihres Signals automatisch ansteigen lässt.

Rauschunterdrückung – Regler 1

Hiermit können Sie zwischen der DigiTech® Rauschunterdrückung und dem Auto Swell Effekt wählen. Die Menüpunkte sind GATE (Rauschunterdrückung) und SWELL (Auto Swell). Drücken Sie diesen Regler, schalten Sie die Rauschunterdrückung ein oder aus.

Schwellenwert/Anschwellintensität – Regler 2 (nur beim Noise Gate)

Stellt die Signalstärke ein (Threshold-Schwellenwert), die benötigt wird, um die Rauschunterdrückung zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Der Parameter reicht in seinem Regelbereich von 0 (öffnet das Gate einfache / niedrige Sensitivität) bis 99 (hier bedarf es eines sehr starken Signals, um das Gate zu öffnen / hohe Sensitivität).

Attack – Regler 3

Stellt die Zugriffszeit ein, die das Gate braucht, um das Signal zu bearbeiten. Der Regelbereich liegt bei 0 (kurze Zugriffszeit) und 99 (lange Zugriffszeit).

Release – Regler 4

Stellt die Zeit ein, bis das Gate Ihr Signal wieder unbearbeitet passieren lässt. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Attenuation – Regler 5

Stellt den Parameter Attenuation ein. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Anschwellsensitivität (nur bei Auto Swell) – Regler 6

Stellt die Anschwellsensitivität des Auto Swell Effektes ein. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Chorus/FX

Die Chorus/FX Effektreihe im RP1000 ist ein Multifunktions-Modul. Sie können hier Effektmodelle wie Chorus, Flanger, Phaser, Vibrato, Rotary Speaker, Tremolo, Envelope Filter (Auto Wah), Panner, YaYaTM, Auto YaTM, Synth TalkTM, Step Filter, DOD FX25, De-tune, WhammyTM, Pitch Shifter, IPS und OC Octaver anwählen. Ist die Effektreihe Chorus/FX angewählt, können Sie mittels des Reglers 1 ein Effektmodell auswählen. Drücken Sie diesen Regler, um den Effekt ein- oder auszuschalten. Sie können immer nur einen der Effekte auswählen. Nachdem Sie einen Effekt ausgewählt haben, können Sie mittels der Regler 2-6 verschiedene Parameter des angewählten Effektes verändern. Die folgende Liste beschreibt diese Parameter in Abhängigkeit des Effektes:

Chorus

Ein Chorus addiert eine kleine Verzögerung zu Ihrem Signal. Das verzögerte Signal wird leicht verstimmt und zu Ihrem Originalsignal wieder beigemischt. Somit erhalten Sie einen dichteren, breiteren Klang. Das RP1000 beinhaltet folgende Chorus Modelle: CECHORUS – basierend auf einem klassischen Boss® CE-2 Chorus, TCCHORUS – basierend auf einem TC Electronic Chorus, CHORUS – basierend auf einem DigiTech® Dual Chorus, GLISCHRS basierend auf einem Digitech Glistening Chorus und MULTCHRS – basierend auf dem beliebten DigiTech® Multi Chorus, VOO DOO – basierend auf einem VooDoo Labs Analog Chorus und CLONE – basierend auf einem Electro Harmonix Small Clone.

Die **Regler 2 – 6** haben folgende Funktionen abhängig vom ausgewählten Chorus Modell:

Chorus	Regler 2 (Pre/Post Amp)	Regler 3 (Speed)	Regler 4 (Depth)	Regler 5 (Regenera- tion)	Regler 6 (FX Level)
CECHORUS	Pre/Post Amp	Speed	Depth	--	--
TCCHORUS	Pre/Post Amp	Speed	Width	--	Intensity
CHORUS	Pre/Post Amp	Speed	Depth	Waveform	Level
GLISCHRS	Pre/Post Amp	Speed	Depth	--	Level
MULTCHRS	Pre/Post Amp	Speed	Depth	Waveform	Level
VOO DOO	Pre/Post Amp	Speed	Intensity	--	--
CLONE	Pre/Post Amp	Rate	Depth	--	--

Flanger (FLANGER)

Ein Flanger benutzt das gleiche Prinzip wie ein Chorus, mit dem Unterschied, dass die Verzögerungszeit kürzer ist und dass Wiederholungen (Regeneration) dem modulierenden Delay hinzugefügt werden. Dies hat die typische Auf- und Abbewegung des Flangers zur Folge. Das RP1000 beinhaltet folgende Flangermodelle: FLANGER – basierend auf einem DigiTech® Flanger, TRIGFLNG basierend auf einem Digitech Triggered Flanger, FLTRFLNG – basierend auf einem DigiTech Filter Flanger, MX FLNGR – basierend auf einem MXR® Flanger, EHFLNGR – basierend auf einem Electro-Harmonix Electric Mistress und RD FLNGR basierend auf einem A/DA Flanger.

Die **Regler 2 – 6** haben folgende Funktionen (abhängig vom ausgewählten Flanger Modell):

Flanger	Regler 2 (Pre/Post Amp)	Regler 3 (Speed)	Regler 4 (Depth)	Regler 5 (Regenera- tion)	Regler 6 (FX Level)
FLANGER	Pre/Post Amp	Speed	Depth	Regen	Level
TRIGFLNG	Pre/Post Amp	Speed	Sensitivity	LFO Start	Level
FLTRFLNG	Pre/Post Amp	Speed	Depth	Regen	Frequency
MX FLNGR	Pre/Post Amp	Speed	Width	Regen	Manual
EH FLNGR	Pre/Post Amp	Rate	Range	Color	--
RD FLNGR	Pre/Post Amp	Speed	Enhance	Range	Manual

Phaser (PHASER)

Ein Phaser spaltet das Eingangssignal auf und ändert dann die Phase eines Signalteils. Danach wird dieser Teil des Signals dem Originalsignal wieder beigemischt. Das beigemischte, phasenverschobene Signal löscht bestimmte Frequenzen aus und man erhält einen warmen, sich scheinbar drehenden Sound. Das RP1000 bietet Ihnen folgende Phasermodelle: PHASER – basierend auf einem DigiTech Phaser, TRIGPHAS – basierend auf einem DigiTech Triggered Phaser, MIX PHASR – basierend auf einem MX Phase 100 und einem EHPHASR – basierend auf einem Electro-Harmonix Small Stone.

Die **Regler 2 – 6** haben folgende Funktionen abhängig vom ausgewählten Flanger Modell:

Phaser Model	Regler 2 (Pre/Post Amp)	Regler 3 (Speed)	Regler 4 (Depth)	Regler 5 (Regeneration)	Regler 6 (FX Level)
PHASER	Pre/Post Amp	Speed	Depth	Regen	Level
TRIGPHAS	Pre/Post Amp	Speed	Sensitivity	LFO Start	Level
MIX PHASR	Pre/Post Amp	Speed	Intensity	---	---
EH PHASR	Pre/Post Amp	Rate	---	Color	---

Vibrato (VIBRATO)

Ein Vibrato moduliert das Eingangssignal gleichmäßig in seiner Tonhöhe.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Stellt ein wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten), mit dem Uhrzeigersinn gedreht, ordnen Sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Speed – Regler 3

Stellt die Geschwindigkeit ein, mit der die Tonhöhe verändert wird. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Depth – Regler 4

Regelt die Intensität der Tonhöhenmodulation. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Rotary Speaker (ROTARY)

Ein Rotary Speaker ist die Nachahmung einer sich drehenden Kombination aus tieffrequentem Lautsprecher (Woofer) und Horn, ähnlich einer Lesliebox. Die Rotation des Lautsprechers schafft einen interessanten Klang, der einem Panorama-Effekt ähnelt. Es bewirkt aber nicht nur Lautstärkeveränderungen (Tremolo), sondern auch kleine Veränderungen der Tonhöhe, die daraus resultieren, dass der Klang zum Hörer hin bzw. vom Hörer wegwandert.

Pre/Post Verstärker – Regler 2 - Stellt ein, wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten), mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen Sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Speed – Regler 3 Regelt die Geschwindigkeit, mit der sich der Lautsprecher (virtuell) dreht.

Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Intensity – Regler 4 Regelt die Intensität des Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Doppler – Regler 5 Regelt die oben angesprochene leichte Verstimmung der Tonhöhe. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Crossover – Regler 6 Wählt die Übergangsfrequenz zwischen Horn und Woofer. Der Regelbereich liegt bei 0 (200Hz) bis 99 (1600Hz).

VibroPan (VIBPAN)

Das Vibrato moduliert die Tonhöhe des Eingangssignals. Das eingehende Signal wird leicht aus der Stimmung und wieder in Stimmung gebracht, jedoch bei einem gleichbleibenden Tempo. Das VibroPan beinhaltet zusätzlich eine automatisierte Panoramaverschiebung (Panner), die zusammen mit dem Vibrato-Effekt einen Chorusartigen Klang ergibt.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Stellt ein, wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten), mit dem Uhrzeigersinn gedreht, ordnen sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Speed – Regler 3

Regelt die Geschwindigkeit, mit der das Signal moduliert wird.

Depth – Regler 4

Regelt die Tonhöhenmodulation.

Vibrato/Pan - Regler 5

Stellt den Anteil der Panoramaverschiebung im Vibratosignal ein. Ist der Level auf den Wert 0 eingestellt, entspricht der Effekt einem normalen Vibrato. Drehen Sie diesen Parameter jedoch auf einen höheren Wert, wird zunehmend der Phasenunterschied der Signale links und rechts verändert, bis zum vollen Stereoeffekt beim Wert 99.

Waveform – Regler 6

Wählt eine Wellenform aus. Die Optionen sind: TRIANGLE (Dreieck), SINE (Sinus) oder SQUARE (Rechteck).

Unicord Uni-Vibe (UNOVIBE)

Basierend auf dem Unicord Uni-Vibe addiert dieser Effekt einen Chorus-artigen oder einen Rotary Speaker Effekt zu Ihrem Signal.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Stellt ein, wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten), mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen Sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Geschwindigkeit – Regler 3

Stellt die Modulationsrate des Chorus-effektes oder die Drehgeschwindigkeit des Lautsprechers des Rotary Speaker Effektes ein. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Intensität – Regler 4

Regelt die Intensität des Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Chorus/Vibrato – Regler 5

Stellt entweder den Chorus oder den Rotary Effekt ein. Drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn, erhalten Sie den Chorus, mit dem Uhrzeigersinn gedreht, erhalten Sie den Rotary Effekt.

Lautstärke – Regler 6

Stellt die Lautstärke des Effektes ein.

Tremolo/Panner

Ein Tremoloeffekt moduliert gleichmäßig die Lautstärke Ihres Signals. Das RP1000 beinhaltet folgende Tremolo Modelle: TREMOLO – basierend auf einem DigiTech Tremolo, SCRTREM – basierend auf einem DigiTech Scattertrem dual asynchronised Tremolos, OPTOTREM – basierend auf einem Fender Opto Tremolo, BIASTREM – basierend auf einem Vox Bias Tremolo und einem PANNER – basierend auf einem DigiTech Panner.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Stellt ein, wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten), mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Speed – Regler 3

Regelt die Geschwindigkeit, mit der die Lautstärke moduliert. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Depth – Regler 4

Regelt die Intensität, mit der die Lautstärke moduliert wird. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Waveform (nur beim DigiTech Tremolo und Panner) – Regler 5

Wählt eine Wellenform aus. Die Optionen sind: TRIANGLE (Dreieck), SINE (Sinus) oder SQUARE (Rechteck).

Envelope Filter (ENVILTR)

Der DigiTech Envelope Filter ist ein dynamisches Wah, das auf die Stärke Ihres Anschlages reagiert.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Stellt ein, wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten), mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen Sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Sensitivität – Regler 3

Stellt die Sensitivität des Eingangssignals ein die benötigt wird, um den Wah Effekt auszulösen. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Klangbreite – Regler 4

Regelt die Klangbreite (Range) des Envelope Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

DOD FX25 (FX25)

Dieser Envelope Filter basiert auf dem DOD FX25.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Stellt ein, wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten), mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen Sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Blend – Regler 3

Stellt die Balance zwischen dem Effekt und dem trockenen Signal ein.

Sensitivität – Regler 4

Stellt die Empfindlichkeit ein, die Ihr Eingangssignal benötigt, um den Effekt auszulösen. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Range – Regler 5

Regelt den Wirkungsbereich des Envelope Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

AutoYa™ (AUTO YR)

Das AutoYa™ kombiniert die typischen Merkmale eines Wahs und eines Flangers zu einem fast menschlich anmutenden Stimmeneffekt, der Ihre Gitarre klingen lässt, als würde sie „Ya“ sagen. Das AutoYa™ automatisiert diesen Vorgang im Gegensatz zum YaYa™ Effekt (der ja über das Pedal gesteuert wird) in einem gleichbleibendem Tempo.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Stellt ein, wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten), mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen Sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Speed – Regler 3

Stellt die Geschwindigkeit der AutoYa™ Hüllkurve ein. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Intensity – Regler 4

Regelt die Stärke des AutoYa™ Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Range – Regler 5

Regelt den „kehligen“ Soundanteil des Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

YaYa™ (YR YR)

Das YaYa™ ist ein weiterer, exklusiver DigiTech®- Effekt. Genau wie das AutoYa™ kombiniert dieser Effekt die typischen Merkmale eines Flangers und eines Wahs zu einem Talkbox-artigen Effekt, der jedoch mit dem Pedal gesteuert wird.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Stellt ein, wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten), mit dem Uhrzeigersinn gedreht, ordnen Sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Pedal – Regler 3

Justiert die Position des YaYa™ Effektes auf dem Pedal. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Intensity – Regler 4

Regelt die Intensität des YaYa™ Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Range – Regler 5

Regelt den „kehligen“ Soundanteil des Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Synth Talk (SYNTHLK)

Der Synth Talk ist ein weiterer exklusiver DigiTech Effekt. Er lässt Ihre Gitarre „sprechen“ basierend auf Ihrer Spieldynamik.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Stellt ein wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten), mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen Sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Attack – Regler 3

Stellt die Ansprache der synthetisierten Stimme ein. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Release – Regler 4

Stellt ein wann der Effekt an Wirkung an Ihrem Signal verliert. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Stimmencharakter – Regler 5

Verändert den Charakter der verschiedenen Stimmeneffekte. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Sensitivität – Regler 6

Stellt die Empfindlichkeit ein, die Ihr Eingangssignal benötigt, um den Effekt auszulösen. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Balance (nur wenn Sie die X-Edit™ Software benutzen)

Stellt die Links/Rechts Balance des effektierten Signals ein. Der Regelbereich liegt bei LEFT 99 bis RIGHT 99.

Step Filter (STPFLTR)

Ein Step Filter funktioniert wie ein automatischer Zufalls-Wah mit einer rechteckigen Kurvenform.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Stellt ein, wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten). Mit dem Uhrzeigersinn gedreht, ordnen Sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Speed – Regler 3

Stellt die Geschwindigkeit des Wah-Effektes ein. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Intensity – Regler 4

Regelt die Intensität des Wah-Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Sample Hold (SMPHOLD)

Der DigiTech Sample Hold verschiebt per Zufallsprinzip die Tonhöhe der Note die sie gerade spielen, was einen "electronischen" oder "Roboter-mässigen" Klang erschafft.

Pre/Post Amp - Regler 2 Stellt ein, wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten). Mit dem Uhrzeigersinn gedreht, ordnen Sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Speed - Regler 3 Stellt die Geschwindigkeit des Sample Hold Effektes ein. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Intensity - Regler 4 Regelt die Intensität des Sample Hold Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

DigiTech® Whammy™ (WHAMMY)

Das DigiTech® Whammy™ ist ein Effekt, der das Expression Pedal benutzt, um das Intervall zu bestimmen, das zu dem Eingangssignal zugemischt wird. Während Sie das Pedal bewegen, verändert sich das Intervall nach oben oder nach unten. Sobald Sie das DigiTech Whammy™ auswählen, wird es automatisch vor die Verstärkersektion konfiguriert, wie es im Blockdiagramm auf Seite 20 dargestellt ist.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Stellt ein, wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten). Mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen Sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Shift Amount – Regler 3

Stellt das Intervall ein und regelt, ob Sie dieses Intervall über oder unter der Originalstimme haben wollen. Ihre Möglichkeiten sind:

Whammy™

(ohne Originalsignal)

1 OCT UP (eine Oktave höher)
 2 OCTUP (zwei Oktaven höher)
 2ND DOWN (eine Sekunde tiefer)
 REV 2NDON (eine Sekunde tiefer mit umgedrehter Pedalposition)
 4TH DOWN (eine Quarte tiefer)
 1 OCT DN (eine Oktave tiefer)
 2 OCT DN (zwei Oktaven tiefer)
 DIVEBOMB („Dive Bomb“)

Harmonische Verstimmungen

(Originalsignal beigemischt)

MA3>MAJ3 (Moll-Terz zu Dur-Terz)
 2ND>MAJ3 (Sekunde zu einer Dur-Terz hoch)
 3RD>4TH (Terz zu Quarte, hoch)
 4TH>5TH (Quarte zu Quinte, hoch)
 5THOCTUP (Quinte zu Oktave, hoch)
 H OCT UP (eine Oktave höher)
 H OCT DN (eine Oktave tiefer)
 OCTU>DN (Oktave höher/tiefer)

Pedal Position – Regler 5

Gibt Ihnen die manuelle Kontrolle über das Intervall durch das Pedal. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Mix – Regler 6

Regelt das Mischverhältnis des Whammy™ Effektes. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Pitch Shift (PITCH)

Ein Pitch Shifter kopiert das Eingangssignal und ordnet der Kopie eine andere Tonhöhe zu. Das dadurch generierte Signal wird dem Originalsignal beigemischt. Daraus resultiert ein Sound, der klingt, als würden zwei Gitarristen zwar das Gleiche spielen, jedoch mit einem gleichbleibenden Intervall (Terz, Quarte, Quinte ...) zwischen den Tonhöhen der einzelnen Stimmen.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Stellt ein, wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten). Mit dem Uhrzeigersinn gedreht, ordnen sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Shift Amount – Regler 3 - Wählt das Intervall für die zweite Stimme (dem kopierten Signal). Der Regelbereich liegt bei -24 (2 Oktaven tiefer) und 24 (2 Oktaven höher).

Mix – Regler 6

Regelt das Mischungsverhältnis zwischen der kopierten, verstimmten und der Original Stimme. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Detune (DETUNE)

Ein Detuner kopiert das Eingangssignal, verstimmt die Kopie leicht und mischt sie dem Originalsignal wieder bei. Das Resultat ist ein Dopplungeffekt, der das gleichzeitige Zusammenspiel zweier Gitarren simuliert.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Stellt ein, wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten), mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen Sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Shift Amount – Regler 3

Regelt die Verstimmungsstärke zwischen dem Original und dem kopierten Signal. Der Regelbereich liegt bei -24 bis 24.

Mix – Regler 6

Regelt das Mischungsverhältnis der beiden Stimmen zueinander. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Harmony Pitch Shifting (HARMONY)

Ein Harmony Pitch Shifter kopiert das Eingangssignal und verstimmt es im diatonisch korrekten Intervall zum Originalsignal. D.h. er erhöht oder verringert gegebenenfalls das entsprechende Intervall, um es der Tonart und der Tonleiter entsprechend anzupassen (realisiert z.B. den Wechsel zwischen kleiner und großer Terz). Das klingt, als würden zwei Gitarristen in perfekter Harmonie zueinander gleichzeitig spielen.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Stellt ein, wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten). Mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen Sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Shift – Regler 3

Wählt das Intervall des kopierten Signals aus, das dem Originalsignal zugemischt wird. Folgende Intervalle sind verfügbar:

0CT DN (eine Oktave tiefer)	2ND UP (eine Sekunde höher)
7TH DN (eine Septime tiefer)	3RD UP (eine Terz höher)
6TH DN (eine Sexte tiefer)	4TH UP (eine Quarte höher)
5TH DN (eine Quinte tiefer)	5TH UP (eine Quinte höher)
4TH DN (eine Quarte tiefer)	6TH UP (eine Sexte höher)
3RD DN (eine Terz tiefer)	7TH UP (eine Septime höher)
2ND DN (eine Sekunde tiefer)	0CT UP (eine Oktave höher)

Tonart – Regler 4

Wählt die Tonart, die der Harmony Pitch Shifter zur Berechnung der Intervalle heranzieht. Wählbar sind alle 12 Tonarten (KEY E bis KEY EB).

Tonleiter – Regler 5

Wählt die Modalität (Skale), die der Harmony Pitch Shifter zur Berechnung des Intervalls heranzieht. Verfügbare Skalen sind folgende: Dur (MAJOR), Moll (MINOR), Dorisch (DORIAN), Mixolydisch (MIXLYD), Lydisch (LYDIAN) und Harmonisch (HARMONIC)

Level – Regler 6

Regelt die Lautstärke aller stimmungsändernden Effekte in diesem Modul (IPSLVL). Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Boss® OC-2 Octaver™ (OCTAVER)

Dieses Modell, das auf einem Boss OC-2 Octaver basiert, addiert zwei weitere Stimmen zu ihrem Signal. Die erste Stimme liegt eine Oktave tiefer, die zweite liegt zwei Oktaven tiefer als Ihre Gitarre. Jede dieser zusätzlichen Stimmen hat ihre eigene Lautstärkekontrolle.

Pre/Post Verstärker – Regler 2

Stellt ein, wo der Effekt in der Effektkette angeordnet wird. Drehen Sie diesen Regler gegen den Uhrzeigersinn, damit der Effekt den Verstärkern vorgeschaltet wird (er erscheint nun vor den Distortion Effekten). Mit dem Uhrzeigersinn gedreht ordnen Sie ihn nach den Verstärkern an (nun erscheint er nach dem Noise Gate).

Oktave 1 – Regler 3

Stellt die Lautstärke der Stimme ein die eine Oktave unter Ihrer Gitarre liegt. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Oktave 2 – Regler 4

Stellt die Lautstärke der Stimme ein die zwei Oktaven unter Ihrer Gitarre liegt. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Dry Level – Regler 6

Stellt die Lautstärke des Direktsignals ein. Der Regelbereich liegt bei 0 bis 99.

Delay

Das Delay ist ein Effekt, der einen Teil des Eingangssignals aufnimmt und es dann zeitversetzt dem Originalsignal wieder zumischt. Das Zumischen kann ein oder mehrere Male im selben Zeitintervall wiederholt werden.

Delay Model – Regler 1

Dieser Knopf wählt die 7 verschiedenen Delay-Modelle aus. Die Modelle sind: ANALOG (basierend auf einem DigiTech® Analog Delay), DM DELAY (basierend auf einem Boss DM-2 Analog Delay), DIGITAL (basierend auf einem DigiTech® Digital Delay), MODULATE (basierend auf einem DigiTech® modulierendem Delay), PINGPONG (basierend auf einem DigiTech® Ping Pong Delay), TAPE (basierend auf einem DigiTech® Tape Delay), ECHOPLEX (basierend auf einem Maestro EP-2 Echoplex Tape Delay) und REVERSE (basierend auf einem DigiTech Reverse Delay), LO FI (basierend auf einem Lo Fi Delay), und 2 TAP (basierend auf einem 2 Tap Delay). Drücken Sie diesen Regler, um das entsprechende Delay-Modell an- oder auszuschalten.

Regler 2-6 haben bei den jeweiligen Delay-Modellen folgende Funktionen:

Delay	Regler 2 (Time)	Regler 3 (Repeats)	Regler 4 (Param. 1)	Regler 5 (Param. 2)	Regler 6 (Delay Level)
ANALOG	Time	Repeats	--	Multiplier	Delay Level
DM DELAY	Repeat Rate	Echo	Intensity	Multiplier	--
DIGITAL	Time	Repeats	Ducker Threshold	Multiplier	Delay Level
MODULATE	Time	Repeats	Depth	Multiplier	Delay Level
PINGPONG	Time	Repeats	Ducker Threshold	Multiplier	Delay Level
TAPE	Time	Repeats	Wow	Multiplier	Delay Level
ECHOPLEX	Time	Repeats	--	Multiplier	Volume
REVERSE	Time	Repeats	--	Multiplier	Delay Mix
LO FI	Time	Repeats	--	Multiplier	Volume
2 TAP	Time	Repeats	Tap Ratio	Multiplier	Delay Mix

Anmerkung: Der Parameter Repeats (Regler 3) hat für alle Modelle einen Regelbereich von 0 bis Hold (RPTHLD), mit Ausnahme des DM-2 Analog Delays und des Echoplex Delays. Die unendlich wiedergegebenen Wiederholungsfunktion (Repeat Hold) finden Sie eine Nuance nach dem Wert 99. Sie fungiert als unendliche Wiedergabe der Wiederholungen.

Reverb

Wird ein Musikstück oder eine Aufnahme mit Hall versehen, entsteht der Eindruck, die Musik würde in einer Halle oder in einem Raum abgespielt. Diese Ähnlichkeit zu echten akustischen Räumen macht den Halleffekt zu einem nützlichen Werkzeug z.B. bei Aufnahmen. Das RP1000 beinhaltet u.a. original Lexicon Hall-Effekte, deren dichte und breite Klangstrukturen in zahlreichen Liedern, Soundtracks und Live-Auftritten über die letzten Jahrzehnte zu hören gewesen sind.

Reverb Modell – Regler 1

Wählt das Hall-Modell oder den akustischen Raum, der simuliert wird. Mit diesem Regler können Sie den Hall-Effekt an- oder ausschalten. Folgende Modelle stehen zur Verfügung:

TWINRV	(basierend auf einem Fender® Twin Reverb)
LEXAMBNC	(basierend auf einem Lexicon® Ambience Hall)
LEXSTUDIO	(basierend auf einem Lexicon® Studio)
LEX ROOM	(basierend auf einem Lexicon® Room)
LEX HALL	(basierend auf einem Lexicon® Hall)
EMTPLATE	(basierend auf einem EMT240 Plate)

Die **Regler 2 -6** haben je nach angewähltem Halleffekt folgende Funktionen:

Reverb Model	Regler 2 (Pre Delay)	Regler 3 (Decay)	Regler 4 (Liveliness)	Regler 6 (Reverb Level)
TWINSPANG	---	---	---	Reverb
LEXAMBNC	Pre Delay	Decay	Liveliness	Reverb Level
LEXSTUDIO	Pre Delay	Decay	Liveliness	Reverb Level
LEX ROOM	Pre Delay	Decay	Liveliness	Reverb Level
LEX HALL	Pre Delay	Decay	Liveliness	Reverb Level
EMTPLATE	Pre Delay	Decay	Liveliness	Reverb Level

Sektion IV – Weitere Funktionen

Expression Pedal

Das Expression Pedal des RP1000 kann variabel eingestellt werden, sodass es die Lautstärke, das Wah, das Whammy™, das YaYa™ und fast jeden anderen beliebigen Parameter des RP1000 in Echtzeit steuern kann. Haben Sie dem Pedal einen Parameter zugeordnet, können Sie dessen Regelbereich (z.B. den Bereich zwischen maximaler und minimaler Lautstärke) zwischen Zehen- und Fersenposition festlegen. Sobald Sie ein wenig mehr Gewicht auf die vordere Position des Pedals legen (Zehenposition), aktivieren Sie den so genannten V-Switch, der dafür verantwortlich ist, das Wah einzuschalten. Sie können also jederzeit zwischen dem Wah und einem beliebigen Parameter mittels des V-Switches hin- und herschalten. Und so ordnen Sie dem Expression Pedal einen Parameter zu:

1. Drücken Sie einen der beiden „**Edit**“-Tasten, bis Sie in der Expression-Reihe ankommen (die entsprechende LED leuchtet nun auf).
2. Drehen Sie am **Regler 1** bis EXP PEDL im Display erscheint.
3. Drehen Sie den **Regler 2**, um zu dem gewünschten Parameter zu gelangen, den Sie dem Pedal zuordnen wollen. Die Parameter werden im Display angezeigt.
4. Drehen Sie am **Regler 3**, um den Minimalwert in der Fersenposition im Regelbereich des Pedals festzulegen.
5. Drehen Sie am **Regler 4**, um den Maximalwert in der Zehenposition im Regelbereich des Pedals festzulegen.
6. Speichern Sie nun Ihre Einstellungen des Expression Pedals in ein Preset. Um mehr über den Vorgang des Abspeicherns von Parametern zu erfahren, lesen Sie bitte auf Seite 12 nach.

Zuordnung der Fußtaster

Sie können die Fußtaster 6-10 den meisten Parametern des RP1000 zuordnen, oder sie benutzen um die Amp Loop zu aktivieren. Die Werkseinstellungen entsprechen den Beschriftungen über den jeweiligen Fußschaltern. Bitte beachten sie, dass sie die Effekte nur dann an- und ausschalten können, sofern sie sich in der Pedalboard Betriebsart befinden. Sobald ein Parameter diesen Fußschaltern zugeordnet ist, können sie einen Minimalwert (LED aus) und einen Maximalwert (LED an) einstellen. Dadurch können sie zwischen zwei Einstellungen dieses Parameter hin- und herschalten. Bsp LED aus trotzdem ist der Chorus aktiviert und hat eine mittlere Geschwindigkeit eingestellt. LED an erhöht diese Geschwindigkeit der Chorus bekommt einen anderen Charakter! Diese Zuweisungen müssen im Preset abgelegt/gespeichert werden. Somit kann jedes Preset unterschiedliche Zuweisungen und Einstellungen besitzen! Um einen Parameter den Fußschaltern 6-10 zuzuweisen folgen sie diesen Schritten:

1. Drücken Sie einen der beiden „**Edit**“-Tasten, bis Sie in der Expression-Reihe ankommen (die entsprechende LED leuchtet nun auf).
2. Drehen Sie am **Regler 1** bis FS6 ASN – FS10 ASN im Display erscheint.
3. Drehen Sie den **Regler 2**, um zu dem gewünschten Parameter zu gelangen, den Sie dem Fußschalter zuordnen wollen. Die Parameter werden im Display angezeigt.
4. Drehen Sie am **Regler 3**, um den Minimalwert festzulegen.
5. Drehen Sie am **Regler 4**, um den Maximalwert festzulegen.
6. Speichern Sie nun Ihre Einstellungen in ein Preset. Um mehr über den Vorgang des Abspeicherns von Parametern zu erfahren, lesen Sie bitte in der betreffenden Sektion nach.

LFOs

Das RP1000 beinhaltet zwei zuordenbare „Low Frequency Oszillatoren“ (LFO1 und LFO2), die den gleichen Parametern zugeordnet werden können. Ein LFO verändert automatisch den zugeordneten Parameter in einer bestimmten Geschwindigkeit. Ein Minimal- und Maximalwert den der LFO erreichen kann, kann zusätzlich festgelegt werden. Um ein Beispiel zu geben: nehmen wir an die Verzerrung des Verstärkers (Amp Gain) wäre dem LFO1 zugeordnet, der minimale Wert beträgt 1 der maximale Wert würde auf 99 eingestellt sein. Nun würde der Klang des RP1000 von „clean“ zu verzerrt ohne abrupten Übergang wechseln. Individuelle LFO Geschwindigkeiten können auch zugewiesen werden. Im vorangegangenen Beispiel würde die LFO Geschwindigkeit bestimmen, wie lange es dauern würde, bis der Klang von „clean“ zu verzerrt bräuchte. Die Prozedur, bestimmte Parameter den LFOs des RP1000 zuzuweisen, ist folgende:

1. Drücken Sie einen der beiden „**Edit**“-Taster, bis Sie in der Expression-Reihe ankommen (die entsprechende LED leuchtet nun auf).
2. Drehen Sie am **Regler 1** um eine der beiden LFO Verknüpfungen aufzurufen (LFO1 oder LFO2).
3. Drehen Sie am **Regler 2** um den Parameter aufzurufen, den Sie dem im Punkt 2 ausgewählten LFO zuordnen wollen.
4. Drehen Sie am **Regler 5** um die Wellenform auszuwählen, die der LFO benutzen soll. Verfügbar sind folgende Wellenformen: Dreieck (TRIANGLE), Sinus (SINE) und Rechteck (SQUARE).
5. Drehen Sie am **Regler 6** um die Geschwindigkeit festzulegen mit der der Parameter kontrolliert werden soll.

Wah Min/Max

Die Minimal und Maximal Werte des Wah Effektes können über die Expression Reihe editiert werden. Die Prozedur hierfür ist folgende:

1. Drücken Sie einen der beiden „Edit“-Taster, bis Sie in der Expression-Reihe ankommen (die entsprechende LED leuchtet nun auf).
2. Drehen Sie am Regler 1 um den Parameter WAH PEDL zu wählen.
3. Drehen Sie am Regler 3 um den Minimal Wert des Wah Effektes zu wählen.
4. Drehen Sie am Regler 4 um den Maximal Wert des Wah Effektes zu wählen.

Expression Update

Das Expression Pedal des RP1000 bietet Ihnen die Möglichkeit bei einem Presetwechsel seine Position zu aktualisieren. Die werksseitige Einstellung ist, dass sich das Expression Pedal nur dann bei einem Presetwechsel aktualisiert, wenn der Parameter Volume Pre oder Volume Post dem Preset zugewiesen ist. Dadurch verhält sich das Expression Pedal des RP500 wie ein echtes Volumenpedal beim Wechseln von Presets. Sobald die Einstellung Expression Update an (ON) gewählt ist, wird das Expression Pedal die Stellung übernehmen, egal ob es einem anderen Wert zugewiesen ist. Das heißt, dass z.B. die Lautstärke, die aus der Stellung des Pedals resultiert, ins nächste Preset übernommen wird. Somit haben Sie ein Gefühl, als würden Sie ein echtes analoges Volumenpedal am RP1000 betreiben.

Um die Expression Update Funktion zu aktivieren, folgen Sie den nun aufgeführten Schritten:

1. Drücken Sie einen der beiden „Edit“-Taster, bis Sie in der Expression-Reihe ankommen (die entsprechende LED leuchtet nun auf).
2. Drehen Sie am **Regler 1** um EXPUPDRT zu wählen. Die werksseitige Einstellung hier ist OF (deaktiviert).
3. Drücken Sie den **Regler 1**, um die Funktion zu aktivieren oder gegebenenfalls zu deaktivieren.

Expression Update ist ein globaler Parameter, der alle Presets betrifft und anspricht. Sie müssen diese Änderung nicht abspeichern.

Factory Reset

Diese Funktion stellt die Werkseinstellungen wieder her. Diese Prozedur löscht alle Einstellungen, die Sie vorgenommen und in der Sektion „User“ abgespeichert haben. Außerdem wird damit das Expression Pedal rekaliert.

ACHTUNG: Wenn Sie diese Funktion ausführen, werden alle User-Einstellungen unwiderruflich gelöscht. Diese Daten sind dann für immer verloren. Fahren Sie daher mit der unten beschriebenen Prozedur nur fort, wenn Sie sich absolut sicher sind, dass Sie alle Benutzerdaten aus dem Speicher löschen und ganz von vorne anfangen wollen!

Um den Factory Reset auszuführen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die „Store“-Taste und halten Sie diese gedrückt, während Sie das **RP1000** einschalten.
2. Sobald das Display FRCY RST anzeigt, lassen Sie die „Store“-Taste los, die nun blinken sollte.
3. Drücken und halten Sie die „Store“-Taste nun 3 Sekunden lang gedrückt, bis die Meldung RESTORED im Display angezeigt wird. Nun können Sie die „Store“-Taste loslassen. Der Vorgang, die werksseitigen Einstellungen wieder herzustellen, dauert einige Sekunden. Im Display sehen Sie einen Countdown während dieser Vorgang abläuft. Nachdem der Reset abgeschlossen ist, fordert Sie das RP1000 auf das Expression Pedal neu zu kalibrieren.

Rekalibrieren des Expression Pedals

Nachdem Sie einen Factory Reset durchgeführt haben, müssen Sie das Expression Pedal neu kalibrieren. Nachdem Factory Reset wird diese Rekalibrierung automatisch gestartet. Sie können die Rekalibrierung aber auch starten, indem Sie den Bypass Fußschalter für ca. 5 Sekunden lang gedrückt halten. Im unwahrscheinlichen Fall, dass die Rekalibrierung nicht funktioniert oder das Pedal nicht richtig funktioniert, können Sie die Rekalibrierung des Pedals jederzeit von Neuem ausführen. Dieser Vorgang hat keinen Einfluss auf Ihre Benutzerdaten.

So rekalibrieren Sie das Expression Pedal:

1. Drücken und halten Sie den **Fußschalter des aktuell ausgewählten Presets** solange gedrückt, bis Sie im Display PEDLCAL angezeigt bekommen (zuvor werden Sie im Display BYPR55, TUNER und EXIT lesen). Lassen Sie nun die Fußschalter los.
2. Sobald das Display TOE DOWN anzeigt, bewegen Sie das Expression Pedal ganz nach vorn in die so genannte Zehenposition. Drücken Sie nun den **Fußschalter 5**.
3. Nun wird Ihnen das Display TOE UP anzeigen. Bewegen Sie das Expression Pedal ganz nach hinten in die so genannte Fersenposition und drücken Sie anschließend wieder den **Fußschalter 5**.
4. Das Display wird Sie nun auffordern, die V-Switch Sensitivität neu festzulegen (VSWITCHXXX). Die Buchstaben XXX dienen hier nur als Platzhalter. Im Display wird stattdessen eine Zahl angezeigt, die den aktuellen Auslösepunkt (Threshold) des V-Switches markiert. Bewegen Sie das Expression Pedal nach vorn in die Zehenposition und legen Sie etwas mehr Gewicht auf den Endpunkt des Regelweges des Pedals, um den V-Switch auszulösen. WAH ON wird beim Aktivieren angezeigt und WAH OFF beim Deaktivieren.

5. Sollte der V-Switch zu einfach ausgelöst werden, können Sie mittels des Up-Fußschalters den Wert erhöhen (der Regelbereich liegt bei 0 bis 199). Testen Sie den Auslösepunkt des V-Switches solange, bis Sie mit dem Ergebnis absolut zufrieden sind und das Wah nur dann eingeschaltet wird, wenn Sie es wollen.

6. Sobald Sie ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt haben, können Sie die Einstellungen abspeichern und diesen Modus verlassen, indem Sie den Fußschalter 5 drücken.

Anmerkung: Sofern das Display Ihnen ERROR anzeigt, ist ein Fehler aufgetreten und Sie müssen die Punkte 2 bis 5 wiederholen.

Preset Level

Jedes der Presets im RP1000 besitzt einen eigenen programmierbaren Level (Preset Gesamtlautstärke). Um den Pegel des Presets zu verändern, folgen sie diesen Schritten:

1. Sofern sie den Preset Namen im Display lesen drücken sie die „**Editor Down Taste**“ einmal. Die Editier Reihe „Wah“ leuchtet nun.
2. Drehen sie am **Regler 6** um den Pegel des Presets zu verändern.
3. Sichern sie diese Änderung ins Preset ab, damit sie die veränderte Lautstärke später auch wieder aufrufen können.

Bypass

Jedes Preset im RP1000 kann in Bypass Modus gebracht werden indem sie die Preset Fußschalter des aktivierten Presets drücken. Der Modus Bypass nimmt alle Verstärker- und Effektmodelle aus dem Signal und gibt ein nicht behandeltes Signal aus. Sie können diesen Modus jederzeit während einer Darbietung oder dem Editieren aktivieren.

1. Drücken sie den Fußschalter des gegenwärtig anliegenden Preset. Die Anzeige meldet nun „**bypass**“ und das unbearbeitete Signal ist an allen Ausgängen zu hören.
2. Drücken sie einen beliebigen Fußschalter um zum letzten Preset zurückzukehren.

Sobald sich ein Preset im Bypass Modus befindet, sind alle Geräte die in der Stomp Loop oder der Amp Loop sich befinden, dennoch aktiv. Das bedeutet, dass sie lediglich die internen Effekte stumm schalten, ihr Verstärker und ihre externen Effektgeräte sind aber weiterhin zu hören.

Looper

Das RP1000 bietet ihnen einen eingebauten Looper/Phrasen Sampler, mit dem sie bis zu 20 Sekunden ihres Gitarrenspiels ausnehmen können. Sie können das Aufgenommene sofort wiedergeben und darüber solieren, oder eine weitere Spur darüber legen (overdub). Eine hervorragende Neuerung hier ist, dass sie zu jederzeit einen Presetwechsel vornehmen können, auch wenn die Loop gerade wiedergegeben wird. Somit können sie eine Loop mit verschiedenen Sounds und Presets erschaffen.

Sie können die Looper Funktion in der Matrix einschalten und mit den Up/Down Fußschaltern steuern. Sie können aber auch ein optionales FS3X Fußpedal an den rückseitigen Anschluss anschliessen, um die Looper Funktionen sozusagen auszulagern und per FS3X zu bedienen.

Es gibt zwei Arten den Looper zu benutzen: zum einen der „leise Start“ zum anderen der „Direktstart“. Der „leise Start“ bedeutet, dass man den Looper aktiviert, während sie nicht Gitarre spielen, denn die erste Note löst die Aufnahme aus. „Direktaufnahme“ bedeutet, dass man die Aufnahme während einer Darbietung direkt startet, also sobald sie den Down Fußschalter bedienen.

Um den Looper im Modus „leiser Start“ zu bedienen, folgen sie diesen Schritten:

1. Drücken sie den Looper Knopf, um die Looper Funktion zu aktivieren. Die LED des Loopers sollte nun leuchten. Keine der Record, Play, Overdub LEDs leuchtet zu diesem Zeitpunkt
2. Um anzufangen drücken sie den Down Fußschalter. Die Recording LED wird nun blinken. Das bedeutet dass der Looper nun „scharf“ ist, bereit eine Aufnahme zu machen.
3. Wenn sie jetzt anfangen zu spielen, löst die erste Note die sie spielen die Aufnahme aus. Die Record LED wird dabei rot leuchten, um ihnen anzuzeigen dass eine Aufnahme stattfindet.
4. Um den Endpunkt der Loop festzulegen müssen sie den Down Fußschalter drücken, die Wiedergabe beginnt sofort! Die rote LED erlischt und eine grüne Play LED leuchtet nun.
5. Um Overdubs zu addieren, drücken sie den Down Fußschalter. Die gelbe Overdub LED leuchtet nun, die grüne Play LED leuchtet zusätzlich.
6. Drücken sie nun den Down Fußschalter ein weiteres Mal schalten sie die Overdub Funktion wieder aus, und sie kehren zum Playback zurück.
7. Um das Playback zu stoppen drücken sie den Up Fußschalter. Dies hat zur Folge dass die Loop stoppt, es wird aber nichts gelöscht, sie können die Wiedergabe jederzeit wieder mit dem Down Fußschalter starten.
8. Um die Loop zu löschen, halten sie den Up Fußschalter gedrückt bis die Anzeige LOOPCLR meldet.

Um den Looper im Direktstart zu verwenden, folgen sie bitte diesen Schritten:

1. Drücken sie den Looper Knopf, um die Looper Funktion zu aktivieren. Die LED des Loopers sollte nun leuchten. Keine der Record, Play, Overdub LEDs leuchtet zu diesem Zeitpunkt.
2. Spielen sie ihre Gitarre.
3. Um die Loopaufnahme zu starten, drücken sie den Down Fußschalter, während sie weiter spielen. Die rote Record LED leuchtet nun, um anzuzeigen dass eine Aufnahme stattfindet.
4. Um den Endpunkt der Loop zu setzen, drücken sie den Down Fußschalter erneut. Der Looppunkt ist somit gesetzt, die Aufnahmewiedergabe beginnt sofort. Die rote LED erlischt und die grüne Play LED leuchtet nun.
5. Um Overdubs zu addieren, drücken sie den Down Fußschalter. Die gelbe Overdub LED leuchtet nun, die grüne Play LED leuchtet zusätzlich.
6. Drücken sie nun den Down Fußschalter ein weiteres Mal schalten sie die Overdub Funktion wieder aus, und sie kehren zum Playback zurück.
7. Um das Playback zu stoppen drücken sie den Up Fußschalter. Dies hat zur Folge dass die Loop stoppt, es wird aber nichts gelöscht, sie können die Wiedergabe jederzeit wieder mit dem Down Fußschalter starten.
8. Um die Loop zu löschen, halten sie den Up Fußschalter gedrückt bis die Anzeige LOOPCLR meldet.

Sofern sie beabsichtigen den optionalen FS3X Fußschalter verwenden, um den Looper zu steuern, folgen sie bitte diesen Schritten für den Modus „**leiser Start**“:

1. Um anzufangen drücken sie den Down Fußschalter. Die Recording LED wird nun blinken. Das bedeutet dass der Looper nun „scharf“ ist, bereit eine Aufnahme zu machen.
2. Wenn sie jetzt anfangen zu spielen, löst die erste Note die sie spielen die Aufnahme aus. Die Record LED wird dabei rot leuchten, um ihnen anzuzeigen dass eine Aufnahme stattfindet.
3. Um den Endpunkt der Loop festzulegen müssen sie den Down Fußschalter drücken, die Wiedergabe beginnt sofort! Die rote LED erlischt und eine grüne Play LED leuchtet nun.
4. Um Overdubs zu addieren, drücken sie den Down Fußschalter. Die gelbe Overdub LED leuchtet nun, die grüne Play LED leuchtet zusätzlich.
5. Drücken sie nun den Down Fußschalter ein weiteres Mal schalten sie die Overdub Funktion wieder aus, und sie kehren zum Playback zurück.
6. Um das Playback zu stoppen drücken sie den Up Fußschalter. Dies hat zur Folge dass die Loop stoppt, es wird aber nichts gelöscht, sie können die Wiedergabe jederzeit wieder mit dem Down Fußschalter starten.
7. Um die Loop zu löschen, halten sie den Mode Fußschalter gedrückt bis die Anzeige LOOPCLR meldet.

Sofern sie beabsichtigen den optionalen FS3X Fußschalter verwenden, um den Looper zu steuern, folgen sie bitte diesen Schritten für den Modus „**Direktstart**“:

1. Spielen sie ihre Gitarre.
2. Um die Loopaufnahme zu starten, drücken sie den Down Fußschalter, während sie weiter spielen. Die rote Record LED leuchtet nun, um anzuzeigen dass eine Aufnahme stattfindet.
3. Um den Endpunkt der Loop zu setzen, drücken sie den Down Fußschalter erneut. Der Looppunkt ist somit gesetzt, die Aufnahmewiedergabe beginnt sofort. Die rote LED erlischt und die grüne Play LED leuchtet nun.
4. Um Overdubs zu addieren, drücken sie den Down Fußschalter. Die gelbe Overdub LED leuchtet nun, die grüne Play LED leuchtet zusätzlich.
5. Drücken sie nun den Down Fußschalter ein weiteres Mal schalten sie die Overdub Funktion wieder aus, und sie kehren zum Playback zurück.
6. Um das Playback zu stoppen drücken sie den Up Fußschalter. Dies hat zur Folge dass die Loop stoppt, es wird aber nichts gelöscht, sie können die Wiedergabe jederzeit wieder mit dem Down Fußschalter starten.
7. Um die Loop zu löschen, halten sie den Mode Fußschalter gedrückt bis die Anzeige LOOPCLR meldet.

Tuner

Das Stimmgerät im RP1000 gibt Ihnen die Möglichkeit, schnell und einfach Ihr Instrument zu stimmen oder die Stimmung zu kontrollieren. In die Betriebsart „**Tuner**“ gelangen Sie, indem Sie den Fußschalter des aktivierten Presets für etwa 2 Sekunden gedrückt halten. Das Display zeigt nun „TUNER“, um diese Betriebsart zu bestätigen. Um den Stimmvorgang zu beginnen, spielen Sie einen Ton auf Ihrer Gitarre (ein Oberton am 12. Bund Ihrer Gitarre bringt meistens optimale Ergebnisse). Die numerische Anzeige zeigt nun den Wert des gespielten Tons an. Pfeile auf der rechten Seite indizieren, dass die gespielte Note zu hoch ist und tiefer gestimmt werden muss. Pfeile auf der linken Seite indizieren, dass die gespielte Note zu tief ist und höher gestimmt werden muss. Ein Links- und ein Rechtspfeil in der Mitte der Anzeige indiziert, dass die gespielte Note richtig gestimmt ist. Der Ausgang des RP1000 ist während des Stimmvorgangs stumm geschaltet. Das Expression Pedal regelt die Gitarrenlautstärke während des Stimmvorgangs. Sie verlassen die Betriebsart „Tuner“, indem Sie einen beliebigen Fußschalter drücken.

In der Betriebsart „Tuner“ können Sie die Stimmreferenz ändern. Die werksseitig eingestellte Referenz ist A= 440Hz (angezeigt als A= 440). Indem Sie den Regler 1 drehen, gelangen Sie in verschiedene alternative Stimmmarten, so genannte „Drop- Tunings“. Diese sind: A=Ab (ein Halbton tiefer), A=G (zwei Halbtöne tiefer), A=Gb (drei Halbtöne tiefer), außerdem A=427 - A=453. Die Anzeige zeigt Ihnen kurzzeitig die entsprechende Stimmreferenz an.

USB Setup

Das RP1000 verfügt über einen USB Anschluss der dazu dient es an einen Computer anzuschließen. Der USB Anschluss hat zwei Aufgaben: zum einen den Transport von Audio zu und vom Computer bzw RP1000 und zum anderen zur Anbindung an die X-Edit Software (diese können sie kostenlos bei www.digitech.com herunterladen). Bitte surfen sie zu www.digitech.com um X- Edit als auch die entsprechenden Treiber kostenlos zu laden.

Anmerkung: PC User müssen den ASIO Treiber herunterladen und installieren um die mitgelieferte Cubase LE4 Aufnahme Software zu benutzen.

Es gibt zwei Parameter in der Effekt Matrix um die USB Signale einzurichten und abzustimmen; USB Record Level und USB Playback Mix

USB Record Level – Diese Option bietet eine digitale Pegelkontrolle über die Anhebung oder Absenkung des Signals das aufgenommen werden soll. Der Regelbereich liegt bei -12dB bis +24dB.

USB Playback Mix – Diese Option gibt ihnen die Möglichkeit eine Balance zu finden, zwischen dem Signal das vom Computer kommt und dem Signal welches das RP produziert zu finden. Der Regelbereich liegt bei USB Mix 0% (man hört nur das RP1000 Signal, kein Playback) bis USB = RP (beide, USB Playback und RP1000 sind gleich laut) zu RP Mix 0% (sie hören nur das USB Playback Signal, kein RP1000).

Um diese Einstellungen zu optimieren folgen sie diesen Schritten:

1. Sehen sie den Preset Namen im Display drücken sie den Edit Down Knopf einmal. Die LED der Reihe Wah sollte nun leuchten.
2. Drehen sie am Regler 4 um den USB Playback Mix zu verändern.
3. Drehen sie am Knopf 5 um den USB Record Level zu verändern.

Veränderungen die in den USB Parametern gemacht wurden werden automatisch abgespeichert und beeinflussen alle Presets und das ganze RP1000. Audio das über den USB Pfad aufgenommen wird, ist ein Spiegelbild des Signals das am XLR Ausgang anliegt.

Sektion V – RP1000 Effekt Beschreibung

Wahs

Wah ist ein Effekt der durch das Expression Pedal gesteuert wird. Er lässt die Gitarre quasi „Wah“ sagen.

DigiTech® Wah

Das DigiTech Full Range Wah reicht über das komplette hörbare Frequenzspektrum des Signals und bietet damit vielfältige Soundmöglichkeiten und Filter.

Dunlop® Crybaby™ Wah:

Die Wah Modell ist ein traditionell klingendes Wah das man in den Solos in der Zeit der 60er bis 80er immer wieder hören konnte. Dieses Wah beeinflusst in seinem Frequenzspektrum eher die Bässe bis zu den Mitten des hörbaren Frequenzspektrums.

Vox® Clyde McCoy™ Wah

Dieses Wah Pedal wurde ursprünglich designed, den Sound einer gedämpften Trompete nachzuahmen. Clyde McCoy war ein Trompeter der Vox damals ermutigte ein Gerät zu bauen, durch das sein Instrument wie eine gedämpfte Trompete klingen würde. Dieses Wah besitzt einen „schlankeren“ Ton und beeinflusst vor allem den oberen Teil des hörbaren Frequenzspektrums.

Compressors

Ein Kompressor wird dazu benutzt um den Auskag des Gitarrensigs zu verlängern, Das Gitarrensigt druckvoller zu machen und das Sigt im Pegel zu begrenzen damit es die nachgeschalteten Effekte nicht übersteuert. Es setzt einen Maximalwert für den Pegel der Gitarre.

Boss® CS-2 Compressor/Sustainer

Der CS-2 komprimiert laute Sigtale während er leise Sigtale anhebt und lauter macht. Daraus resultiert ein langes Sustain ohne die Originalität des Sigtals zu verlieren.

DigiTech Compressor

Der DigiTech Compressor komprimiert laute Sigtale während er leise Sigtale anhebt und lauter macht. Daraus resultiert ein längeres Sustain und ein weicher warmer Sound den sie zusätzlich noch justieren können.

MXR® Dynacomp

Der MXR® Dynacomp komprimiert laute Sigtale während er leise Sigtale anhebt und lauter macht, und das mit einem typischen Sound der ihn in der Beliebtheitskala der Gitarristen nach vorne gebracht hat. Viele Instrumentalisten lieben ihn für Soli, Chicken Picking oder einfach nur zur Sigtalanhebung.

Noise Gates

Ein Noise Gate (Rauschunterdrückung) wird dazu benutzt die Lautstärke eines Audioasigtal zu kontrollieren. In seiner einfachsten Form erlaubt es einem Sigtal nur dann zu passieren wenn es oberhalb eines bestimmten Wertes liegt. Ist das der Fall ist das „gate“ offen. Sollte das Sigtal jedoch unterhalb dieses Wertes liegen, wird das Sigtal nicht durchgelassen, bzw das Sigtal wird nachhaltig leiser, das „gate“ ist sozusagen zu.

DigiTech Silencer Noise Gate

Diese Rauschunterdrückung reduziert Rauschen bzw Sigtale die unterhalb eines bestimmten Wertes liegen. Abhängig davon wie sie die Parameter einstellen, (Threshold, Attack Time, Release, und Attenuation) können sie laute oder leise Sigtale durchlassen oder beschneiden.

DigiTech Auto Swell Gate:

Diese Rauschunterdrückung ermöglicht es ihnen auch einen Schwellenwert einzugeben, ab dem das Sigtal durchgelassen wird. Aber hier wird anstatt dem „öffnen und schliessen“ eine Lautstärkeanhebung produziert. Das heisst sie schlagen eine Note an und im folgenden wird dann abhängig vom Schwellenwert diese Note lauter gemacht. Somit ist der Übergang zwischen „zu und offen“ eigentlich kein Übergang sondern eine fließende Bewegung, gleich einem Volumenpedal.

EQ

Das RP1000 ist mit einem 3 Band Semi-parametrischen EQ ausgestattet, der ihnen hilft mittels der Kontrollen Low, Mid und High ihren Ton zu gestalten.

3 Band Semi-Parametric EQ

Indem sie die Frequenz und die Wirkungsweise der drei Bänder bestimmen, können sie ein Frequenzbreite von 60Hz bis 8 KHz beeinflussen.

Chorus Stompbox Models

Ein Chorus addiert eine kleine Verzögerung zu Ihrem Signal. Das verzögerte Signal wird leicht verstimmt und zu Ihrem Originalsignal wieder beigemischt. Somit erhalten Sie einen dichteren, breiteren Klang. Das RP1000 beinhaltet folgende Chorus Effekte: Boss® CE-2 Chorus, DigiTech® Dual Chorus, DigiTech Glistening Chorus, DigiTech Multi-Chorus, Electro Harmonix® Small Clone, TC Electronics Chorus, und Voodoo Labs Analog Chorus.

Boss® CE-2 Chorus

Ein einfaches aber beliebtes Chorus Pedal. Sein einfaches „zwei-Regler-Design“ macht es effektiv die Parameter Speed und Depth einzustellen und dabei einen warmen Ton beizubehalten.

DigiTech Dual Chorus

Ein warm-kliegender zweistimmiger Chorus der es einem erlaubt Speed, Depth, Level und (!) die Wellenform einzustellen.

DigiTech Glistening Chorus

Ein eher simpler Chorus, der einen warm-kliegenderen Chorusklang erzeugt, ähnlich einem CE-2 Chorus, aber eine Gesamtlevel Kontrolle besitzt.

DigiTech Multi-Chorus

DigiTech's berühmter Multi-Chorus ermöglicht es einen warm-kliegenderen Chorus Klang zu erzeugen mit insgesamt 16 Stimmen. Diese Stimmen interagieren in Stereo miteinander was dem Chorus eine unglaubliche Tiefe verleiht.

Electro Harmonix® Small Clone

Ein dichter, „wässrig“ klingender Chorus, den man auf Hits von Bands wie zum Beispiel Nirvana in Aktion hören kann. Dieser Chorus besitzt etwas „erdiges“ und ist definitiv ein spezielles Chorus Pedal.

TC Electronics® Chorus

Ein Chorus Pedal das für die Gitarre entworfen wurde, aber Anwendung im Bereich Bass und Keyboards findet. Viele Keyboarder benutzen es um ihren „Rhoads“ Sound zu verbessern. Der Regler Speed steuert die Geschwindigkeit mit dem der Chorus oder der Flanger Effekt durch das Frequenzspektrum sich bewegt. Der Regler Width regelt wie viel Frequenzveränderung den Effekt umschließt. Der Regler Intensity steuert wie sehr man den Effekt hört.

Voodoo Labs Analog Chorus

Ein überraschend Vokal-kliegender Chorus mit einem distinguiertem, organischem Ton. Diese Pedal kann ein breites Spektrum an Sounds abdecken, das von einem dicken analogen Doppeln, bis hin zu einem ultra-dichten Chorus Effekt reicht, ja sogar ein Leslie Effekt ist möglich.

Flanger

Ein Flanger verwendet das gleiche Prinzip wie der Chorus, verwendet jedoch ein kürzeres Delay und addiert sogenannte Regeneration (das bedeutet es wird das Effektsignal dem Originalsignal beigemischt). Das hat zur Folge, dass eine deutliche Auf- und Abbewegung im Klang entsteht. Das RP1000 beinhaltet folgende Flanger Effekte: ADA Flanger, DigiTech Flanger, DigiTech Filter Flanger, DigiTech Triggered Flanger, Electro Harmonix® Electric Mistress, und den MXR® Flanger.

A/DA Flanger

Ein nebengeräuscharmer Flanger mit viel Headroom (Dynamik). Das Pedal wurde populär, weil es fette, saftige Töne produziert, die daraus resultieren, dass man nicht nur die Standard Kontrollen verwendet, sondern die Obertöne gerade oder ungerade einstellen kann, was in einem leicht unterschiedlichen Timbre resultiert.

DigiTech Flanger

DigiTech's eigenes Flanger Modell! Dieses Modell gibt ihnen einen Flanger Effekt bei dem man die Standard Parameter zur Verfügung hat: Speed, Depth, Regeneration, und Level des Flanger Effektes.

DigiTech® Filter Flanger

Das „Tone Team“ von DigiTech erweiterte den klassischen Flanger Effekt, indem sie einen Bandpass Filter in den Feedback Parameter einbauten. Wegen diesem Filter reagiert der Feedback Parameter lediglich auf festgelegte Frequenzen, was wiederum einen unterschiedlichen Flanger Effekt zur Folge hat.

DigiTech Triggered Flanger

Indem man einen Schwellenwert zum Flanger addiert, kann man die Flangerbewegung auslösen und immer am gleichen Punkt starten lassen. Das wird durch den LFO Start Regler bewerkstelligt. Desweiteren können sie bestimmen wie schnell der Flanger sich bewegt, genau wie sie bestimmen können wie deutlich er im Gitarrensignal zu hören ist.

Electro Harmonix® Electric Mistress

Dieser Flanger besitzt einen originellen Klang der aus einem Mix aus Flanger und Chorus besteht. Das macht ihn nicht so trocken wie ein herkömmlicher Flanger, jedoch mit einer deutlicheren Bewegung im Klang. Er ist einfach einzusetzen, weil er nur durch 3 Regler bedient wird (Color, Range, und Rate), was es natürlich einfach und intuitiv macht eine vernünftige Einstellung schnell zu finden.

MXR® Flanger

Ein gross-klingender, organischer Flanger Ton der durch Gitarristen wie Eddie Van Halen berühmt wurde. Der MXR® Flanger erschafft eine Reihe wilder Klänge, die von einem Düsenjet-ähnlichem Klang oder coolen Space Effekten über kurze Delays mit Chorus und Vibrato reichen. Drehen sie den Parameter Width zurück auf Null um die automatisierte Bewegung des Flangers auszuschalten. Benutzen sie dann den Manual Regler, um den Effekt entlang des Frequenzspektrums zu platzieren. Der Regler Manual wählt die jeweilige Center Frequenz, sobald die automatisierte Flangerbewegung mittels der Width Kontrolle ausgeschaltet ist. Indem sie im Uhrzeigersinn die Width Kontrolle drehen, erhöhen sie die Phasenbewegung des Effektes. Die Speed Kontrolle regelt die Rate mit der der Effekt moduliert. Die Regen Kontrolle speist den Effekt zurück zum Signal. Die Intensität mit der das geschieht kann man einstellen, was den Phaseneffekt erhöht.

Phasers

Ein Phaser splittet das Eingangssignal und dreht dann die Phase des einen Teils des Signals und speist dieses dann zurück zum Originalsignal. Weil die Phase des einen Signals gedreht ist, erfolgen Frequenzauslöschungen, was einem warmen sich bewegenden Sound zur Folge hat. Das RP1000 besitzt folgende Phaser Typen: DigiTech Phaser, DigiTech Triggered Phaser, Electro-Harmonix® Small Stone, und der MXR® Phase 100.

DigiTech Phaser

Dieser Phaser wird Ihnen den traditionellen Phaser Ton liefern, den sie mittels den Kontrollen Speed, Depth, Regeneration, und Level einstellen können.

DigiTech Triggered Phaser

Genau wie der Triggered Flanger, können sie hier einen Schwellenwert einstellen, um festzulegen wann der Phaser Effekt startet. Das wird durch den Regler Sensitivity bewerkstelligt. Indem sie den LFO Start Regler benutzen, können sie festlegen wo der Phaser in seiner Bewegung startet.

Electro-Harmonix® Small Stone

Der Small Stone's Phaser, ist ein ganzheitlicher, 3-dimensionaler Phaser der einen speziellen Twist jedem musikalischen Stil beimischt. Blues Gitarristen lieben den quirligen Rotary Speaker Effekt., während Country Gitarristen ihr Chicken Picking damit aufmotzen und Metal Gitarristen sowie die Industrial Jungs lieben den Düsenjet ähnlichen Sound den der Phaser produziert. Sein simples Design mit den 2 Knöpfen (Rate und Color) machen es einfach und effektiv einen Phaser Ton zu erstellen.

MXR® Phase 100

Another industry standard in Phase pedals with its own unique tones. It as well has a simplistic 2 knob control panel (Intensity and Speed). Along with the speed control that controls the speed of the Phase sweep, there is the Intensity knob that selects four different intensities, defined as preset waveform patterns. Between the intensity and speed settings, you'll find quite a supply of excellent sounds!

Pitch

Das RP1000 ist mit Effekten ausgestattet, die ihre Tonhöhe manipulieren können und fantastische Harmonien zu ihrem Spiel produzieren. Dafür kann man aus den klassischen Halbtonverschiebungen, leichten Verstimmungen oder Tonhöhenverschiebungen von bis zu 2 Oktaven Umfang wählen! Das RP1000 ist mit folgenden Harmonizern bestückt: Boss® OC-2 Octaver, DigiTech Detune, DigiTech Harmony Pitch, DigiTech Pitch Shift, und das legendäre DigiTech Whammy Pedal!!

Boss® OC-2 Octaver

Basierend auf der Technologie des Boss® OC-2 OctaverTM, addiert dieser Effekt zwei Signale zu ihrem Originalsignal. Das erste Signal ist eine Oktave unterhalb ihrer Originalstimme und die zweite Stimme ist dann noch mal eine Oktave drunter, also zwei Oktaven unter ihrer Originalstimme. Jede addierte Stimme besitzt einen eigenen Volumen Regler.

DigiTech® Detune

Ein Detuner kopiert ihre Originalstimme, kopiert sie und nimmt die Kopie gegenüber der Originalstimme leicht aus der Stimmung. Dieses Signal wird dann zurück zur Originalstimme gegeben was einen Dopplungeffekt nach sich zieht. Es klingt als würden zwei Gitarristen zusammen spielen.

DigiTech Harmony Pitch

Harmony Pitch Shifting erstellt eine Kopie des Eingangssignals, und verändert dann die Tonhöhe dieser Kopie diatonisch. Dh das Intervall ist stimmig zur Tonleiter und Tonart. Dieser Harmonizer kann also zum Beispiel zwischen einer grossen und kleinen Terz unterscheiden und wird basierend auf ihren Eingaben immer das stimmige Intervall produzieren.

DigiTech Pitch Shift

Ein Pitch Shifter kopiert das eingehende Signal und verstimmt dann diese Kopie anhand eines eingegebenen Wertes. Das Intervall ist immer das gleiche es wird also nichts der Tonleiter angepasst eine Verstimmung von 5 Halbtonschritten zum Beispiel wird immer gewährleistet. Das verstimmte Signal wird dann zur Originalstimme hinzugemischt. Es klingt als würden zwei Gitarren genau das gleiche jedoch verstimmt zueinander spielen.

DigiTech WhammyTM

Das DigiTech Whammy ist ein Effekt der das Expression Pedal benutzt, um Tonhöhen zu verändern. Sie können zum einen ihren kompletten Gitarrenton per Expression Pedal verstimmen, und zum anderen zusammen mit ihrem Originalton eine Harmonie zu einer anderen Harmonie werden lassen. Sobald sie das Pedal bewegen verändert sich die Tonhöhe.

Vibrato / Rotary

DigiTech Rotary

Der Rotary ist ein Effekt der einen Doppler Effekt und eine Lautstärkeänderung eines Rotary Speakers simuliert. Der resultierende Klang ist breit und voll.

DigiTech Vibrato

Das Vibrato produziert eine Lautstärke und Tonveränderung die man vor allem auf Country und Surfklassikern zu hören bekommt.

DigiTech Vibro / Pan

Das Vibro/Pan variiert nicht nur die Lautstärke, sondern es verändert auch die Position ihres Signals im Panorama. Dieser Effekt eignet sich besonders für Stereo Setups.

Unicord Uni-VibeTM

Das Uni-Vibe erschafft einen Chorus-artigen Effekt gepaart mit einem Vibrato Effekt was in einen breiten luftigen sich schnell bewegenden Chorus Klang resultiert.

Tremolo

DigiTech Panner

Verändert die Position ihres Sounds von links nach rechts und zurück. Die Geschwindigkeit mit der die Positionsveränderung stattfindet wird durch den regler Speed gesteuert, Depth regelt wieviel von ihrem Signal verändert wird.

DigiTech Tremolo

Das Tremolo ist ein Lautstärkeverändernder Effekt den man auf vielen Country und Surfklassikern zu hören bekommt.

DigiTech ScatterTrem

Das ScatterTrem kombiniert zwei Tremolos die nicht synchron interagieren. Das hat zur Folge dass ein unerwarteter ja schon fast „kranker“ Sound entsteht.

Fender® Opto TremoloTM

Der Klang des Fender® Opto Tremolo ist wie ihre Verstärker ein absoluter Klassiker. Ein Klangveränderung als auch ein Lautstärke Effekt findet statt um diesen einzigartigen Ton zu reproduzieren.

Vox® Bias Tremolo

Ein anderer Weg um einen Tremolo Effekt zu erschaffen ist, die Bias Spannung in der Leistungsstufe eines Verstärkers zu verändern. Das Vox® Bias Tremolo erschafft so diese Ton und Lautstärkeveränderungen um einen Klang zu erhalten, den man von vielen britischen Songs her kennt.

Envelope / Special

DigiTech® Envelope Filter

Ein Envelope Filter wird auch als „Auto-Wah“ wegen seinem Wah Effekt bezeichnet. Die Effektstärke wird durch die Ausgangslautstärke ihrer Gitarre bestimmt. Je härter sie anschlagen, desto mehr Wah erhalten sie. Ein unverzichtbarer B- Movie Soundtrack Ton!

DigiTech Auto YahTM

Wenn schon ein Wah, warum lässt man es nicht zur Abwechslung einmal „yah“ sagen? Hier ein weiterer Einsatz des Stimmeneffektes der in der gleichen Art wie der Envelope Filter benutzt wird.

DigiTech Sample & Hold

Indem man einen sogenannten Wechsel Filter verwendet, greift der Sample and Hold Effekt verschiedene Töne aus ihrem Spiel heraus. Dieser Effekt ist auf experimenteller und alternativer Musik zu hören. Am besten setzt man den Effekt vor der Verzerrung ein.

DigiTech Step Filter

Der Step Filter verändert die Frequenz in ähnlicher Weise wie der Sample and Hold Effekt.

DigiTech Synth TalkTM

Eine weitere Innovation von DigiTech. Der Synth TalkTM lässt ihre Gitarre aufgrund der Stimmeigenschaften sozusagen sprechen.

DigiTech YaYaTM

Das YaYaTM ist ein Nachfahre des Wah Effektes, mit komplexeren Schaltkreis, der einen „Ya“ Sound entstehen lässt.

DOD® FX25 Envelope Filter

Das DOD® FX25 ist ein klassischer analoger Envelope Filter den man auf unzähligen Funk und auch alternativen Songs wieder findet. Sowohl Gitarristen als Bassisten setzen dieses Pedal ein. Benutzen sie diesen Effekt mit einem cleanen Sound, um den ultimativen Funksound zu erhalten.

Delays

Analog Delay

Das analoge Delay erschafft einen Effekt der seinen Ursprung in den "BBD" Analog Delay Prozessoren hat. Die BBD Chips waren die erste Option ein Delay Effekt zu erschaffen, wollte man nicht die wesentlich teureren Bandechos verwenden. Der Delay Klang war keine HiFi Qualität, man konnte die Originalstimme aber gut durchhören, was das analoge Delay schnell sehr beliebt und unverzichtbar für modernen Gitarrensounds machte.

Boss® DM2 Analog Delay:

Das DM2 ist ein Klassiker und ein Standard BBD Analog Delay das 4,096 Delaystufen benutzt. Die Frequenzwiedergabe und das Rauschverhalten ist abhängig von der Delayzeit. Das Signal vermindert seine Qualität je öfter es sich wiederholt. Dreht man den Repeat Regler weit auf, werden die Wiederholungen mehr zum Effekt als das Delay selbst.

Digital Delay

Das digitale Delay kann als perfekte Wiederholung ihres Gitarrensounds betrachtet werden. Gerade wegen diesen brillanten Eigenschaften und praktisch null Eigenrauschen, der vollen Frequenzwiedergabe, ist es sehr beliebt.

Lo Fi Delay:

Das Lo Fi Delay ist ein analoges Delay mit einer sehr limitierten Frequenzwiedergabe, was einen sehr dumpfen grollenden Sound erschafft.

Maestro EP-2 Tube Echoplex

Das Echoplex ist der Standard an dem alle anderen analogen Delays gemessen werden. Das Echoplex war das erste häufig eingesetzte Delay, es hat seine ganz eigenen Tonqualitäten. Es kann auf Rockabilly, Surf, Country und Rock Songs bis zum heutigen Tag gehört werden.

Modulated Delay

Ein Modulated Delay ist ein digitales Delay plus Chorus im Delaysignal. Das erschafft einen breiten Stereosound erschafft.

Pong Delay

Die Wiederholungen eines Pong Delays wandern im Stereopanorama von Seite zu Seite.

Reverse Delay:

Das Reverse Delay „nimmt“ quasi ihr Gitarrensicht auf und gibt es rückwärts wieder. Ein Reverse Delay war ein beliebter Studiotrick, der nun innerhalb eines Bodeneffektgerätes wieder aufersteht!

Tape Delay

Das Tape Delay produziert einen warmen Ton, indem es die Frequenzwiedergabe beschneidet und eine typische Tonbandsättigung addiert.

2-Tap Delay

Während die meisten Delayarten lediglich einen Endpunkt besitzen (dh wenn der Repeat Regler komplett zuge dreht ist hört man eine Wiederholung), besitzt das 2-Tap Delay eine Delaylinie mit zwei verschiedenen Endpunkten. Benutzen sie diesen Effekt um mehr rhythmische Bewegung in ihr Spiel einzubinden.

Reverbs

EMT® 240 Plate Reverb

Der EMT Plate Reverb stellt eine Referenz in Sachen Hallgerät dar, mit der alle anderen Hallgeräte verglichen werden. Eine grosse Metallplatte wurde verwendet, das eine Ende mit einem Übertrager verbunden, sodass der Klang durch die Metallplatte hindurch läuft, während das andere Ende den verhallten Sound wieder ausgibt. Die Frequenzwiedergabe nebst der Dynamik wird natürlich verändert, während der Sound durch die Metallplatte „wandert“, wodurch wiederum ein Halleffekt entsteht.

Lexicon® Ambience

Der Lexicon Ambience Hallo klingt voll, hell und erschafft einen Umgebungssound um oder hinter ihrem Gitarrensicht.

Lexicon Hall

Der grösste der Lexicon Hallarten! Der Hall Effekt erschafft einen luftigen, grossen Hallsound, der mit einem Dreh-Effekt ausklingt – ungleich anderen Hallarten heutzutage.

Lexicon Room

Ein grossartiger Effekt um einen kleinen Raum zu erschaffen. Der Lexicon Room erschafft einen Raum der einer Isolation Box oder einem kleinen Aufnahme Raum gleicht.

Lexicon Studio

Grösser als der Room Hall. Der Studio Reverb ist ein weiterer Lexicon Studio Standard Hall Algorithmus.

Spring based on a Fender® Twin Reverb™

Der Ton und die Reaktion eines Federhalls wurde eingefangen! „Surf's up“, die beste Einstellung ist das Maximum - Cowabunga.

Distortions

Distortion und Overdrive Pedale wurden designed um ihrem Gitarresignal mehr Gain zu geben, bevor es in den Verstärker gelangt. Viele stark verzerrende Pedale, wie zum Beispiel das DigiTech Grunge™, wurde entworfen, um die komplette Verzerrung zu übernehmen, man benutzt einen clean eingestellten Verstärker. Overdrives sind grossartig um einen schon verzerrenden Verstärker noch mehr zum verzerrten zu bringen, um einen dickeren Ton und mehr Sustain zu erhalten. Setzt man Overdrives mit einem clean eingestellten Verstärker ein, erhält man einen bluesigeren Ton.

Arbiter® Fuzz Face™

Das Dallas Arbiter Fuzz Face erblickte 1966 die Welt. Es verwendet Germanium Transistoren um seinen eigenen Fuzz Sound zu erschaffen. Es ist quasi das Rollenmodell der Fuzzpedale die danach folgten. Das Fuzz Face produziert eine dicke Wand aus kantiger Verzerrung mit gutem satten Bassanteil. Perfekt um den 60er Sound wieder aufleben zu lassen oder eben moderne Stonerrock Sounds zu erschaffen.

Boss® DS-1™ Distortion

Ein echter Klassiker. Ein netter vieleingesetzter Verzerrer der von Rock bis Metal eingesetzt wird. Verwenden sie ihn mit einem verzerrten Verstärker!

Boss MT-2 Metal Zone®

Der Metal Zone Verzerrer wird ihnen fast jeden Metalton liefern den sie brauchen. Egal ob es perkussiver Bay Area Thrash oder tiefer gestimmter Grind Core ist, hier werden sie fündig

Boss OD-1 Overdrive

Der OD-1 ist perfekt, um ein bisschen Verzerrung und Drive ihrem Ton hinzuzufügen und das ungeachtet welchen Verstärker sie spielen. Um einen leuesigen Ton zu erschaffen benutzen sie einen cleanen Verstärker. Um mehr in die Verzerrung einzutauchen, drehen sie einfach Gain und Level weiter auf.

Boss SD-1 Overdrive

Mit etwas mehr Verzerrung als der OD-1, ist der SD-1 in der Lage jeden Verstärker an seine Leistungsgrenze zu bringen. Sollten sie nach einem soliden klassischen Rockton Ausschau halten – hier finden sie ihn!

Demeter Fuzzulator

Indem nur bestimmte Frequenzen angehoben werden und man einen sogenannten „pre-emphasis“ Schaltkreis benutzt, erschafft der Fuzzulator eine Verzerrung, die einzigartig ist, gerade auch weil sie klar und deutlich bleibt. Es wird einfach besser wenn der Fuzz aufgedreht ist.

DigiTech® Amp Driver

Der Amp Driver Verzerrer wurde entworfen, um einen normal verzerrten Verstärker in ein Monster zu verwandeln. Der Amp Driver verzerrt nicht nur das Gitarresignal sondern hebt auch die Frequenzen um 600Hz an. Dadurch wird der Verstärker härter „gefahren“ und man erhält einen Metal Ton. Ein bösartiger Sound wird nicht nur durch den Grad der Verzerrung bestimmt, sondern auch dadurch, welche Frequenzen den Verstärker antreiben bzw hinzugegeben werden.

DigiTech Death Metal™

1992 wurde der Death Metal entworfen, damit Death Metal Musiker eine wuchtige Soundwand erschaffen können. Egal ob sie frühen '90er Grindcore oder modernen Death Metal spielen, die Tonregler des Death Metal's steuern die entsprechenden Frequenzen, um ihnen eine Vielzahl an Sounds zu ermöglichen.

DigiTech Grunge®

Als im Jahr 1991 der Grunge im Radio Einzug hielt, wurde das DOD FX69 Grunge Pedal entworfen. Das Pedal wurde von einem jungen Ingenieur entworfen, der Punk spielte. Es wurde als eine Art Experiment auf den Markt geworfen, um zu sehen, ob sich diese neue Musik und damit das Pedal durchsetzen. Ein Jahrzehnt später ist das Pedal immer noch ein Topseller. Das Grunge Pedal erschafft Klänge berühmt aus den frühen Seattle Tagen bis hin zu Borderline Metal. Das Flannelhemd nicht vergessen!

DigiTech Redline Modified Overdrive

Dieses Pedal ist nicht gerade ein Standard Overdrive. Der Redline Overdrive setzt neue Maßstäbe. Der Schaltkreis des Redline Pedals verzerrt ihr Gitarrensinal ähnlich der Verzerrung, die sie von einem Röhrenverstärker erhalten würden. Addieren sie hierzu eine Extraportion Verzerrung und eine satte Basswiedergabe – et viola – sie erhalten den Redline Overdrive!

DOD 250 Overdrive/Preamp

Der DOD®250 ist ein weiterer Klassiker. Keine Tonregler der im Weg steht, simples Design, der 250 besticht durch seinen puren Overdrive.

DOD Classic Fuzz

Ein Teil der originalen DOD FX Familie. Der Classic Fuzz wurde beliebt durch seine im Vergleich zu anderen Fuzz Pedalen klare Wiedergabe.

DOD Konkulator Ring Modulator

Eine häufig gestellte Nachfrage von experimentellen Gitarristen. Der Konkulator war eher ein stiller Erfolg, der intern viel Kosten produzierte. Der Konkulator ist eine Kombination eines Grunge Pedals und eines Ring Modulator der Verzerrung mit glocken-gleichen Obertöne verbindet. Das erste Pedal das einen "suck" Regler besaß.

Electro-Harmonix® Big Muff Pi®

Ein unverzichtbarer Bestandteil eines jeden „alternative“ Gitarristen. Der Fuzz Ton des Big Muff Pi's ist fett und durchsetzungsfähig und unverwechselbar in Grunge, New Wave und vielen Punk Hits eingesetzt.

Fulltone® OCD Overdrive

Indem man sich im Grenzbereich von Overdrive und Distortion bewegt, produziert der OCD fantastische Obertöne und ist in der Lage jedem Verstärker „ordentlich in den Hintern zu treten“. Der Overdrive ist dicker als die meisten anderen Vertreter, gleichzeitig jedoch klar und durchsichtig sodass man jede Saite durchhört.

Guyatone® Overdrive OD-2

Der OD-2 ist eine weitere Geschmacksrichtung der Overdrive Arten. Der OD-2 kommt transparent daher und steht Single-note Linien und Akkorden nicht im Weg.

Ibanez® TS-9 Tube ScreamerTM

Eines der berühmtesten Pedale das je produziert wurde. Der TS-9 hat sich nicht nur über lange Jahre bewährt, man kann ihn auf fast allen Pedalboards in allen möglichen Stilistiken finden.

Ibanez TS-808 Tube ScreamerTM

Der Vorgänger des legendären TS-9. Der TS-808 inspirierte den gesamten Boutique Markt durch sein klassisches Design und wegen seinem Klang. Wollen sie einen Standard Overdrive sozusagen die Mutter aller Overdrives, das ist sie!

Modified Ibanez® TS-9

Nehmen sie einen TS-9 und addieren sie mehr Verzerrung, verändern sie die Basswiedergabe, um einen fetteren, bluesigeren Overdrive zu produzieren.

MXR® Distortion +

Gerade wegen seinem simplen Design ein Klassiker. Das Motto ist: anschliessen und loslegen. Der Distortion + produziert eine gute, ehrliche Verzerrung, perfekt in Kombination mit einem verzerrten Verstärker.

Pro Co RAT TM

Suchen sie Verzerrung ? Suchen sie mehr Verzerrung? Die „Ratte“ war wohl das erste Pedal, welches dem Thema Verzerrung eine neue Dimension hinzufügte. Der Regler Filter verleiht der „Ratte“ einen einzigartigen Ton und Flexibilität. Gerüchte behaupten, dass die frühen Bay Area Thrash Bands ihn zusammen mit Marshall® JCM800 Verstärker benutzten, um ihren typischen Heavy Sound zu erhalten.

Roger Mayer OctaviaTM

1967 designed, kann der Octavia auf "Purple Haze" und "Fire" von Jimi bis zum heutigen Tag bewundert werden.

Voodoo® Lab Sparkle Drive®

Der Sparkle Drive mischt einen 808 mit einem lauten Clean Tom um ein perfektes Gerät zu erhalten, das Verstärker übersteuert.

Amps

'99 Carvin® Legacy VL-100

Der Verstärker den Carvin Steve Vai auf den Leib geschneidert hat und den er seit 1999 benutzt. Ein speziell nach Steve's Wünschen eingestellter Ton der eine EL-34 Röhrenausgangsstufe beinhaltet. Wunderbar weich fürs Solospiel.

'57 Fender® Tweed Champ®

Der Tweed Champ ist ein schnörkelloser, grollender Verstärker, der sich am besten bei Blues und Garage Musik verwenden lässt. Der Ton ist nasal, er verzerrt sehr schnell durch seine niedrige Wattzahl, setzt sich aber wunderbar durch!

'57 Fender Tweed Deluxe™

Einer der meistgesuchtesten Verstärker der jemals gebaut wurde. Er liefert einen Ton von dem man nicht genug bekommen kann. Richtig glänzen tut das Prachtstück wenn man es an seine Grenzen bringt.

'59 Fender Tweed Bassman®

Dieser Klassiker röhrt mit deftigen Bässen. Super für Bluesriffs, aber auch für Rock and Roll Gitarren.

'62 Fender Brownface Bassman®

Aus der Zeit der ersten mit Tolex bespannten Fender® Verstärker, wurde dieser spezielle Verstärker beim Hendrix Klassiker "Voodoo Child" eingesetzt.

'65 Fender Blackface Twin Reverb®

Die Messlatte für Kombos mit zwei Lautsprechern. Dieser grossartige Verstärker besitzt einen Ton mit hohem Wiedererkennungswert und ist in den letzten 40 Jahren zum Klassiker geworden.

'65 Fender® Blackface Deluxe Reverb®

Die Variante mit nur einem Lautsprecher sozusagen der kleine Bruder des Twin Reverbs. Die Heimat für Blues, Country und Rock Gitarristen.

'59 Gibson® GA-40

Ein sehr cooler Blues/Rock Verstärker in der Klasse eines Deluxes jedoch mit eigenem Charakter.

'69 Hiwatt® Custom 100 DR103

Dieser superbe Rock and Roll Verstärker war die Grundlage des Tons von Pete Townshend in den frühen 70ern. Ein Monster der viel Dynamik besitzt, und am besten klingt, wenn er voll aufgerissen ist und an einer Fane 4x12 Box hängt.

'69 Laney™ Supergroup

Der Supergroup wurde bekanntlicherweise von Tony Iommi eingesetzt, und war ein Schlüsselement des Sounds der frühen Black Sabbath Aufnahmen.

'65 Marshall® JTM-45

Vielleicht setzte dieser Verstärker den Wendepunkt für Blues und Rock and Roll, und leutete die Zukunft der Marshall® Verstärker ein. Er startete die "crunch" Revolution, und tauchte auf Klassikern von AC/DC aber am bekanntesten auf dem renommierten Blues-breaker "Beano" Album auf dem Eric Clapton spielte, auf.

'68 Marshall 100 Watt Super Lead (Plexi)

Das ist zweifelsohne der Verstärker der Rock and Roll veränderte. Es ist das Rückgrat der besten Gitarrensounds die es zu hören gibt. Von Hendrix zu Van Halen, dieser Verstärker ist der „Real Deal“.

'68 Marshall Jump Panel

Durch diese Methode bekam man die meiste Verzerrung aus einem Plexi. Man verband Kanal 1 mit Kanal 2, was den zweiten Kanal durch den ersten übersteuerte.

'77 Marshall Master Volume

Dieser Verstärker war der König des Rock and Roll's in den 70ern und definitiv einer unserer Favoriten. Dieser JMP 100W Verstärker wird durch vier 6550 Ausgangsröhren betrieben, die ihn heiss und druckvoll für Stilistiken wie Rock oder Punk klingen lassen.

'83 Marshall JCM800

Dieser Verstärker definierte viele Metalsounds der 80er und ist immer noch einer der bekanntesten Verstärker die Marshall je produziert hat.

'93 Marshall JCM900

Durch die Diode in der Vorstufe, produziert dieser Verstärker mehr Verzerrung als der 800er.

'01 Marshall JCM2000 (Solo Kanal)

Der TSL100 besitzt einen excellenten Ton mit viel Sustain ideal für raue Riffs und singende Solos.

'81 Mesa Boogie® Mark II C

Ursprünglich basierend auf heiss gemachten Fender® Verstärkern, besitzt dieser Klassiker einen der besten Rhythmus und Solo Sounds. Dieser Verstärker war ein Verkaufsschlager für Mesa Boogie während ihrer „custom built to order“ Tage.

'86 Mesa Boogie .22 Caliber

Dieser kleine Kombo ist ein wahres Monster mit klassischem Boogie Sound.

'93 Mesa Boogie Mark IV

Sollte eine hohe Verzerrung ihre Erwartung sein, werden sie hier befriedigt! Ein immer noch beliebter Verstärker, obwohl er schon vor Jahren eingeführt wurde.

'96 Mesa Boogie Dual Rectifier

Die neue Messlatte der Metal Gitarre. Dieser Mitneunziger Jahre Verstärker trat eine Serie von High Gain Entwicklungen los.

'01 Mesa Boogie Triple Rectifier

Der grosse Bruder des Dual Rectifiers packt 50Watt mehr in seine Ausgangsleistung. Entwickelt für die noch kompromissloseren Gitarristen im Hinblick auf grosse Bühnen.

'95 MatchlessTM Chieftain

Ein wunderschöner voller Verstärkerton mit viel Eigencharakter. Der Chief ist eine fantastische Option einen leicht unterschiedlichen Farbton in ihre musikalische Palette einzubinden.

'96 Matchless HC30

Ein perfekter Class A angezerrter Ton mit straffen Bässen. Sollten sie sich in den Genren Country, Blues, oder Rock bewegen, werden sie sich hier zu Hause fühlen.

'74 OrangeTM OR 120

Dieser oft übersehene Verstärker einer grossartigen Britischen Marke wurde von Grössen wie Jimmy und Frank Zappa eingesetzt. Kein Wunder, dass der grossartige Orange ein Comeback erlebt.

'99 Peavey® 5150® II

Dieser Verstärker wurde zusammen mit Eddie Van Halen von Peavey® entwickelt. Er bietet ihnen Gain bis „Übermorgen“.

'88 Randall® HT-100

Ein Vintage Transistoren Verstärker, der in der neuen Metalgeneration seine Anhänger fand. Dieser Amp wurde unter anderem von Dimbag in den frühen Pantera Tagen verwendet.

'84 Roland® JC-120

Dieser Transistor Verstärker stand hinter den meisten brillianten Cleansounds der 80er.

'88 Soldano SLO-100

Soldano wurde als erste Boutique Verstärkerfirma erachtet. Der SLO 100 ist der Traum der Gain Fans. Weiche Verzerrung mit unglaublichen Sustain, dieser Verstärker ist tatsächlich fantastisch.

'67 Sunn® 100S

Dieser Verstärker wurde von Pete Townshend in den späten '60ern auf einer US Tour verwendet. Dieser Verstärker bot massig Dynamik, Druck und Lautstärke, genau wie es die Jungs von The Who liebten.

'62 Vox® AC15

Der erste berühmte Verstärker von Vox®. Es ist eine 1x 12" Version des grösseren Bruders der mit seinen 30Watt etwas berühmter wurde. Dennoch, dieser Verstärker bietet mehr oder minder die gleichen Qualitäten.

'63 Vox AC30 Top Boost

Die Quintessenz des Verstärkers die den Sound von Brian May und Edge liefert. Reissen sie diesen Verstärker auf und erhalten sie den grossen und gleichzeitig klarsten Sound den man je von einem Verstärker gehört hat.

DigiTech® Blackbass – '65 Blackface Vorverstärker/Bassman Endstufe

Was würde passieren wenn man den Vorverstärker des legendären Blackface Deluxe mit der Endstufe des nicht minder berühmten Bassmans kombinieren würde? Sie würden einen experimentellen Verstärker erhalten der perfekt für Blues, Rock-a-billy, Country und Rock wäre. Das Modell hier will hart gefahren werden.

DigiTech Blues

Eine perfekte Kombination aus leichtem Zerren und Klarheit. Der Blues Verstärker ist in der Lage sich durchzusetzen und behält seine Klarheit, auch wenn er weit aufgedreht benutzt wird.

DigiTech Bright Clean

Eine perfekte klar klingende Verstärkerstruktur. Der Verstärker bleibt klarer als die meisten seiner Kollegen und ist deswegen ideal für Jazz, Surf, Country, Clean Rock und Metal.

DigiTech Brownsound – Heissgemachter 80er Halfstack

Der Brownsound ist ein modifizierter Marshall® der frühen 80er, berühmt geworden durch die wilden „finger- tapping“ Gitarristen.

DigiTech Chunk

Deutlich fetter als ein Marshall®. Der Chunk bietet ihnen viel Gain mit betontem Bassanteil der ihnen aber nicht im Weg steht.

DigiTech Clean Tube

Das Modell Clean Tube ist ein sehr klarer Röhrencombo mit der gerade richtigen Portion der zweiten Obertonreihe.

DigiTech® Crunch

Das Crunch Modell ist nur das: ein Röhrentopteil das verzerrt und sich durchsetzt! Der Crunch besitzt eine extra Portion Verzerrung und ist perfekt für Solo und Rhythmus.

DigiTech Tweedface – Tweed Preamp mit Blackface Poweramp

Stellen sie sich vor zwei der berühmtesten Verstärker in eine Superwaffe zu integrieren: Das haben wir hier mit dem Tweedface getan. Nehmen die den Vorverstärker des klassischen Tweed Deluxe™ und kombinieren sie ihn mit der Endstufe des Blackface Twin Reverb®.

DigiTech Darkmetal

Produziert einen tighten punktgenauen Ton. Der Darkmetal besitzt ein Höchstmass an Verzerrung, wird jedoch nicht matschig. Perfekt um die komplizierten Läufe und Riffs zu spielen und dabei jede Note zu hören.

DigiTech Fuzz

Der DigiTech Fuzz Ton basiert auf den Sounds der Bands aus den Spätsechzigern mit einer Portion „Digitech Fizz“ . Dies macht den DigiTech Fuzz ideal für 90er Grunge Sounds und aktueller Musik.

DigiTech GSP2101™ Artist Clean Tube

Das GSP2101 wurde für viele Gitarristen über die Zeit ein Klassiker unter den Vorverstärkern. Nach Jahren der Nachfrage bringen wir den Sound der glorreichen Tage zurück. Die GSP2101 Clean Tube fängt die Wärme und Helligkeit im Ton ein, und ist gleichzeitig in der Lage zu übersteuern, was in einem warmen und klaren Clean Sound mit Charakter resultiert.

DigiTech GSP2101 Artist Saturated Tube

Der Klang des GSP2101 Vorverstärker der am meisten benutzt wurde. Milde Verzerrung bis hin zu vollem Gain, jedoch ohne matschig und undefiniert zu werden. Ein idelaer Ton für fast alle Stilistiken.

DigiTech High Gain

Gemacht für den Rock oder Hardrock Gitarrist der viel Verzerrung als Stratpunkt seines Sounds benötigt. Ein druckvoller Ton, gut für Rhythmus- und Leadarbeit, erinnert an ein gut produziertes Album.

DigiTech Metal

Ein echter Metal Ton für die Klassiker und die eher modernen Songs und Sounds mit fetten Bässen. Dieses Modell ist in der Lage eine Reihe von Metal Sounds zu erzeugen indem man den EQ und den Gain Regler sinnvoll einsetzt.

DigiTech Monster

Das DigiTech Monster Modell wurde auf einem OP Tisch in einem europäischen Schloss erschaffen. Man hatte dabei nur eins im Sinn, den ultimativen, superverzerrten Metal Ton zu erschaffen. Dieses Modell ist perfekt für Death Metal oder den typischen Norwegian Sound.

DigiTech Mosh

Dieses Modell wurde auf Basis der Sounds der Mittachziger NYC und Bay Area Bands geschaffen. Sie werden sich wie im „Moshpit“ fühlen während sie „headbängen“. Grosse Metal Sounds mit einem gehörigem Biss. (irgendwie ist hier das „sie“ fehl am Platz oder? Anmerkung vom Übersetzer)

DigiTech Solo

Ein sorgfältig ausgesuchter Ton der ideal zum solieren ist. Zu Hause in Stilistiken wie Country, Rock, Jazz, Blues und sogar Metal. Adieren sie ein bisschen Delay und Hall und der perfekte Ton zum solieren entsteht.

DigiTech Spank

Ein heller druckvoller Clean Sound, den man leicht übersteuern kann, um ein bisschen mehr Biss zu bekommen. Zu Hause vornehmlich im Funk, oder überall dort wo es knallen muss.

DigiTech Stonerrock

Der Stonerrock Verstärker erschafft die Töne die man zum Beispiel von So-Cal und anderen Dessert Bands her kennt. Der typische Klang des Stonerrock Verstärkers mit seiner offenen Basswiedergabe den warmen Höhen ermuntert einem den Hals Tonabnehmer einzuschalten, den Gitarren Volumenpoti runterzudrehen und „Godzilla“ die ganze Nacht lang zu spielen.....

DigiTech Transistor

Die Transistor Technologie erschafft einen körnigen im Klangspektrum mittigen Transistor Sound, typisch für die sogenannten lo-fi Verstärker. Ideal um einen bestimmten Effekt zu erzielen bzw eine Stimmung zu erzeugen.

Direct

Kein Verstärker Modell

Dreadnaught Acoustic

Fantastische Dreadnaught Akkustik Simulation mit einem straff definierten Höhenverhalten. Am besten klingt dieses Modell mit dem Hals Tonabnehmer.

Jumbo Acoustic

Ein wärmeres akkustisches Modell mit mehr Mitten.

Cabinets

1x8 '57 Fender® Tweed Champ®

Ein kleiner Lautsprecher aber grossartig um sich im Mix zu behaupten.

1x12 '57 Fender Tweed Deluxe®

Des Bluesman's Traum . Eine wundervolle Wiedergabe mit klassischem Ton der seinem Namen alle Ehre erweist.

1x12 '65 Fender Blackface Deluxe Reverb®

Solider Ton der mit jedem Verstärker kombiniert werden kann, um Rhythmus zu spielen.

1x12 '62 Vox® AC15

Eine grossartige kleine Box ideal für Rock und Blues.

1x12 '59 Gibson® GA-40

Ähnlich der Deluxe Boxen jedoch mit mehr Höhen und Biss.

2x12 '57 Fender® Blonde Bassman®

Warm klingende Box mit zwei Lautsprechern. Grossartig um energiegeladene Rhythmen oder klare Akkordbegleitung zu spielen.

2x12 '65 Fender Blackface Twin Reverb®

Die Messlatte an der sich jeder orientieren lassen muss. Der klassische Clean Ton in seiner ganzen Pracht.

2x12 '63 Vox AC30 Top Boost mit Jensen® Blue Backs

Fantastischer Bassanteil. Das waren die favorisierten Lautsprecher der frühen Vox/Jensen Aera.

2x12 '84 Roland® JC-120

Klasse um klare bissige Töne mit Betonung des oberen Frequenzspektrums zu produzieren.

2x15 '68 Sunn 200S mit JBL®-Lansings

Kraftvoller Bassanteil von einer berühmten Lautsprecherschmiede. Klassischer Ton der späten 60er.

4x10 '59 Fender Tweed Bassman®

Kraftvoll, kehlig und einfach cool! Diese Box mit seinem passenden Verstärker kombiniert – besser wird's nicht!

4x12 Hiwatt® Custom mit Fane Lautsprecher

Einzigtartiger warmer Ton der perfekt mit dem entsprechenden Topteil zusammenpasste.

4x12 Marshall® 1969 Gerade mit Celestion® G12-T70

Grossartige belastbare Lautsprecher die ihnen den klassischen Marshall® Biß und Druck liefern. Es bedarf einer Menge Leistung um diese Lautsprecher zum schwitzen zu bringen.

4x12 Marshall 1969 Schräg mit Celestion® 25W Greenbacks

Superbes Lautsprecher Design das einen Ton liefert, der so einzigartig ist, wie seine Namensgebung. Ideales Paar: Plexi und Greenbacks!

4x12 '96 Johnson® Vintage mit Celestion® Vintage 30

Klassischer V30 Sound mit trockenen Mitten und harten Bässen.

4x12 '96 VHT® Schräg mit Celestion® Vintage 30's

Eine eher seltene Box passend zum Verstärker von den Jungs von VHT. Grossartiger Biß der sich wirklich durchsetzt.

4x12 '07 Mesa/Boogie Rectifier mit Celestion® Vintage 30

Die ultimative 4x12 Box für den brutalsten Ton. Massiver Bassanteil und druckvollen Mitten.

2x12 DigiTech® Bright

Eine Box die besonders hell und nach Kombogehäuse klingt. Grossartig für Clean.

4x12 DigiTech Alt Rock

Das DigiTech Alt Rock Modell ist ein wenig dreckiger und besitzt mehr Biß als eine Standard 4x12 Box. Benutzen sie dieses Modell um ihren Ton etwas über die Grenzen zu „pushen“.

4x12 DigiTech Chunk

Das Chunk Modell ist eine fett-klingende Box, die sich selbst quasi in die Hard Rock und Solo Kategorie qualifiziert. Diese Box hilft jedem Verstärker sich im Mix durchzusetzen.

4x12 DigiTech Metal

Die Metal Box liefert ihnen tiefere aber druckvolle tichte Bässe. Grossartig im Verbund mit einem Verstärker der hier ein bisschen „Aufmerksamkeit“ braucht.

4x12 DigiTech Rock

Nehmen sie eine Standard 4x12 Box und addieren sie ein bisschen mehr 600Hz Anteil um im Mix durchzukommen. Das Modell Rock klingt nicht nur in Rock gut, sondern findet seine Anwendung auch im Hard Rock und haucht jedem verzerrten Combo neues Leben ein.

4x12 DigiTech Solo

Ein Problem beim solieren ist, dass sie sich durchsetzen müssen, um gehört zu werden. Zudem wollen sie klar und deutlich vernehmbar sein. Das Modell Solo ermöglicht ihnen diese Anforderungen zu erfüllen, selbst bei maximaler Verzerrung.

4x12 DigiTech Spank

Benötigen sie klingelnde bissige Höhen? Der Spank ist perfekt für diese Anwendung.

4x12 DigiTech Lautsprecher Compensation

Das ist die Lautsprecher Compensation des GSP2101. Ein Standard in vielen Musikstilistiken für Direktabnahme.

4x12 DigiTech Vintage

Ein sogenannte Vintage Box mit dem typischen warmen und eingespielten Ton.

4x12 Johnson® Gerade mit Celestion Vintage 30

Dieser Ton ist grossartig bei den Stilistiken Rock, Hard Rock und Metal. Der Bassanteil wird genau im richtigen Verhältnis komprimiert, aufgrund der Kombination aus Celestion Lautsprecher und der Grösse der Box.

Direct

Kein Lautsprecher Modell

Sektion VI – Anhang

Gerätemerkmale

Allgemeine Gerätemerkmale

A/D/A Converter: 24-bit High Performance Audio
Sampling Frequenz: 44.1 kHz
DSP Sektion: AudioDNA2™ DSP Prozessor
Gleichzeitige Effekte: 10
Preset Speicher: 100 User Presets (1-00) / 100 Factory Presets (F1-F00)
Maße: 19.5" Länge x 10.75" Breite x 3.75" Höhe
Gewicht: 11.5 lbs.

Analoge Eingänge:

Gitarreneingang:
Impedanz: 1M Ohms
Maximales Eingangssignal: 8 dBu
Stompbox Loop Eingang:
Impedanz: 475K Ohms
Maximales Eingangssignal: 8 dBu
Amp Loop Eingang
Impedanz: 16K Ohms
Maximales Eingangssignal: 8 dBu

Analoge Ausgänge:

Line Ausgänge
Impedanz: 1K Ohms unbalanced / 2K Ohms balanced
Maximaler Ausgangspegel: 8 dBu

XLR Ausgänge

Impedanz: 2k Ohms balanced
Maximaler Ausgangspegel: 14 dBu

Stompbox Loop Ausgang
Impedanz: 600 Ohms unbalanced / 1.2K Ohms balanced
Maximaler Ausgangspegel: 8 dBu

Amp Loop Ausgang
Impedanz: 600 Ohms unbalanced / 1.2K Ohms balanced
Maximaler Ausgangspegel: 8 dBu

Kopfhörer Ausgang
Minimale Kopfhörer Impedanz: 50 Ohms

Voltage Rails: +/-15V
Electronischer SNR: ≥ 107 dB
USB: 2.0 kompatibel
Audio Transport: 2 Kanäle jeweils zum und vom Computer
Sample Rate: 44.1 kHz 24 bit

External Control Eingang

Looper Footswitch Eingang: um ihn mit dem optionalen DigiTech FS3X zu betreiben

Stromaufnahme bzw Anforderungen:

US und Canada: 120 VAC, 60 Hz Adapter: PS0913B-120
Japan: 100 VAC, 50/60 Hz Adapter: PS0913B -100
Europa: 230 VAC, 50 Hz Adapter: PS0913B -230
UK: 240 VAC, 50 Hz Adapter: PS0913B -240

Windows® Software Anforderungen

Vista Home/Premium, XP Home/Professional (SP2 installed, .NET 2.0 installiert*) Pentium®/Athlon™ 1.4GHz oder aktueller
512MB RAM (1GB RAM empfohlen)

180MB freie Festplattenkapazität für die Anwendung

DVD-ROM Drive

USB Port

Internet Verbindung benötigt um Cubase zu aktivieren

*.NET 2.0 wird während der Installatio von X Edit installiert

Mac® Software Requirements

OS 10.4.x oder aktueller

PowerPC G4/G5 1GHz oder aktueller

512MB RAM (1GB RAM empfohlen)

180MB freieFestplattenkapazität für die Anwendung

DVD-ROM Drive

USB Port

Internet Verbindung benötigt um Cubase zu aktivieren

DigiTech®

8760 South Sandy Parkway

Sandy, Utah 84070

TEL +1 (801) 566-8800

FAX +1 (801) 566-7005

<http://www.digitech.com>

Gedruckt 12/2008

RP1000 Bedienungsanleitung 18-0597-A

©2009 Harman International Industries, Incorporated, alle Rechte vorbehalten.

Anspruchsabtretung:

DigiTech, X-EDIT, Production Modeling, Grunge, Death Metal, Jimi Hendrix™ Artist Series Pedal, DOD, Gonkulator, DigiTech Whammy, Multi Chorus, Auto Ya, YaYa, Synth Talk, Lexicon, Johnson Amplification, AudioDNA und RP1000 sind Markennamen von Harman International Industries, Inc. ADA Flanger, Arbiter Fuzz Face, Boss CE-2 Chorus, Boss CS-2, Boss DM-2, Boss DS-1, Boss Metal Zone, Boss OC-2 Octaver, Boss OD-1, Boss SD-1, Celestion, Carvin Legacy, Demeter Fuzzulator, Dunlop Cry Baby, EH Big Muff ?, EH Electric Mistress, EH Small Clone, EH SmallStone, EMT 240 Plate, Fender Blackface Deluxe Reverb, Fender Blackface Twin Reverb, Fender Blonde Bassman, Fender Brownface Bassman, Fender Opto Tremolo, Fender Tweed Bassman, Fender Tweed Champ, Fender Tweed Deluxe, Fender Twin

Reverb, Fulltone OCD Overdrive, Gibson GA-40, Guyatone Overdrive, Hiwatt, Ibanez Tube Screamer, Jensen Blue Backs, Laney Super-group, Maestro EP-2, Marshall, Marshall JTM-45, Marshall JumpPanel, Marshall Master Volume, Marshall Super Lead, Matchless, Matchless Chieftain, Mesa/Boogie, .22 Caliber, Mark II, Mark IV, Dual Rectifier, Triple Rectifier, MXR, MXR

Distortion +, MXR DynaComp, MXR Flanger, MXR Phase 100, Orange OR120, Peavey 5150, ProCo Rat, Randall HT-100, Roger Mayer Octavia, Roland JC-120, Soldano, Sunn 100S, TC Electronic Chorus, Unicord Uni-Vibe, VHT Amplification, Voodoo Labs Analog Chorus, Voodoo Labs Sparkle Drive, Vox, Vox Bias Tremolo, Vox Clyde McCoy Wah, und Vox Top Boost sind Markennamen ihren jeweiligen Firmen und Hersteller, die DigiTech oder Harman International Industries, Inc weder unterstützen, noch mit ihnen in Verbindung stehen oder in irgendeiner Art in Verbindung gebracht werden sollen. Sie sind Markennamen ihrer jeweiligen Hersteller und dienen lediglich dazu, die entsprechenden Sounds zu identifizieren, die bei der Produktion dieses Produktes in Betracht kamen.

Klangbibliothek

OVERDRIVE
DISTORTION
HOT RAT
SUSTAINER
FUZZOH
OVEREASY
DIRTY TUBES
ROCK 1
ROCK 2
BLUES 1
BLUES 2
METAL 1
METAL 2
COUNTRY 1
COUNTRY 2
WARM DRIVE
CRUNCH
TEXAS TONE
ROCKABILLY
SOLO 1
SOLO 2

ROCK WAH
CHUNKY
SMOOTH
HEAVY
CLEAN 1
CLEAN 2
BRITISH 1
BRITISH 2
AMERICAN 1
AMERICAN 2
TUBE DRIVE
SCOOPED
PUNCHY
BRIGHT CLEAN
BIG PUNCH
SUPER GAIN
GRINDER
BAD BOY
LEGACY LEAD

Effektbibliothek

CUSTOM/CHORUS
PHASER
FLANGER
PITCH
TREMOLO
ROTARY
ENVELOPE FILTER
DIGITAL DELAY
ANALOG DELAY
PONG DELAY
MODULATED DELAY
TAPE DELAY
HALL REVERB
PLATE REVERB
SPRING REVERB
CHORUS-DELAY
CHORUS-DELAY-REVERB
FLANGER-DELAY
PHASER-DELAY
PHASER-MOD DELAY
PHASER-REVERB

DIGITAL DELAY-REVERB
DELAY-SPRING REVERB
CHORUS-REVERB
PONG DELAY-HALL REVERB
TAPE DELAY-SPRING REVERB
TREMOLO-TAPE DELAY
PITCH-DELAY
MOD DELAY-PLATE REVERB
ROTARY-DELAY
ENVELOPE-REVERB
VIBRO-DELAY
ROTARY-DELAY-SPRING
SLOW SWEEP
VIBROPAN
VIBE-DELAY
OCTAVE ROOM
A MAJOR
TRIPLER DELAY
SPACIOUS

DigiTech
8760 South Sandy Parkway
Sandy, Utah 84070
Tel.: (801) 566-8800
Fax.: (801) 566-7005
<http://www.digitech.com>

Gedruckt 10/2009
RP1000 Bedienungsanleitung 18-0436-A

© 2009 Harman International Industries, Incorporated
Alle Rechte vorbehalten.

DigiTech und RP1000 sind Markennamen von Harman International Industries, Inc. Andere Markennamen, die in diesem Produkt gemodelt wurden, sind Markennamen ihren jeweiligen Firmen und Hersteller, die DigiTech oder Harman International Industries, Inc weder unterstützen, noch mit ihnen in Verbindung stehen oder in irgendeiner Art in Verbindung gebracht werden sollen. Sie sind Markennamen ihrer eigenen Hersteller und dienen lediglich dazu, die entsprechenden Sounds zu identifizieren, die bei der Produktion dieses Produktes in Betracht kamen.

 A Harman International Company



 **DigiTech**
The Power to Create